Durchlaufmischer DMS 25 PRO

Doorloopmenger DMS 25 PRO

Malaxeur continu DMS 25 PRO

Mescolatore a funzionamento continuo DMS 25 PRO

DMS 25 PRO Flow mixer

Průtoková michačka DMS 25 PRO

DE

NL

FR

IT

GB

CZ



STORCH®

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten	2
Lieferumfang	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Sicherheit	3 - 5
Aufbau und Inbetriebnahme	6
Reinigung	7
Frostsicherung	7
Höhenverstellung des Vorratsbehälters	8
Zubehör	9
Störung und deren mögliche Ursachen	9
Gewährleistung	10
EG-Konformitätserklärung	11

Technische Daten

Länge gesamt (Mischrohr angebaut)	1.300 mm
Breite	640 mm
Einfüllhöhe	1.060 mm / 860 mm
Gesamtgewicht	ca. 90 kg
Mischleistung	ca. 20 - 25 l / min je nach verarbeitetem Material
Motordaten	Einphasenmotor 2,2 kW, 230 V, 50 Hz
Elektrischer Anschluß	230 V / 50 Hz über Anschlusskabel 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang)
Absicherung	16 A
Wasseranschluß	3/4“ Wasserschlauch mit GEKA-Kupplungen
Staudruck	mindestens 3,5 bar bzw. 2 bar bei laufender Maschine

Lieferumfang

Durchlaufmischer mit Trichterabdeckung, Mischrohr, Transport- und Mischwelle, Betriebsanleitung.

Sicherheit

Darstellung der Sicherheitshinweise
In der Betriebsanleitung können folgende Sicherheitshinweise in unterschiedlich hohen Gefahrenstufen abgebildet sein, die unbedingt beachtet werden müssen:

GEFAHR
GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zum Tod oder schwersten Verletzungen führen können.

WARNUNG
WARNUNG weist auf Gefahren hin, die durch falsche Verhaltensweisen entstehen und zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen können (z. B. Fehlanwendungen, Missachtung von Hinweisen, etc.).

VORSICHT
VORSICHT weist auf mögliche, gefährliche Situationen hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu leichten oder geringen Verletzungen führen können.

HINWEIS
HINWEIS weist auf Situationen hin, die ohne entsprechende Vorkehrungen zu Sachschäden führen können.

Darstellung von Piktogrammen
Zusätzlich zu den zuvor genannten Sicherheitshinweisen, können folgende Piktogramme mit nebenstehender Bedeutung genannt werden:

	Verbot einer Handlung oder Tätigkeit im Zusammenhang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann.
	Warnung vor der mit dem Piktogramm dargestellten Gefahr.
	Gebot einer Handlung oder Tätigkeit im Umgang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann.

Produktsicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung
Der STORCH-Durchlaufmischer DMS 25 PRO ist für die Verarbeitung aller werksseitig vorgemischten und maschinenfähige Trockenmörtel geeignet. Es können z.B. Klebemörtel, Feinbeton, Putze, Fließestrich, Mauermörtel u.s.w. angemischt werden. Der Durchlaufmischer wird ausschließlich mit Sackware (Trockenware) beschickt.



Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET -
- In Materialtrichter oder Mischbereich greifen
- Gegenstände in Materialtrichter oder Mischbereich einführen
- Betrieb ohne Abdeckgitter auf dem Trichter
- Verarbeitung ungeeigneter Medien
- Verwendung von Nassware
- Einfüllen von Wasser in Vorratsbehälter
- Gerätewartung mit eingestecktem Netzstecker
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Veränderungen am Gerät
- Einsatz von Verschleißteilen, die vom Hersteller nicht freigegeben sind

Gefahrenhinweise

Allgemeine Gefahrenhinweise

Arbeitsbereich

VORSICHT 	**Vorsicht: Sturz- und Ausrutschgefahr durch Anschlusskabel, Materialschläuche und flüssige Medien** - Kabel und Schläuche nicht im Bewegungsbereich des Arbeitsbereiches verlegen. - Ausgetretenes Pulvermaterial sofort aufnehmen.
VORSICHT 	**Vorsicht: Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung:** - Niemals bei laufender Maschine in den Trichter oder Mischbereich fassen. - Trockenmaterial vorsichtig und langsam einfüllen – Staubentwicklung weitestgehend vermeiden – Atemschutz verwenden.
GEFAHR 	**Gefahr: Stromschlaggefahr** - Schließen Sie das Gerät ausschließlich an von einer Elektrofachkraft ordnungsgemäß installierten Steckdose (230 V) mit Schutzkontakt an. Kupplungen und Anschlussleitungen müssen spritzwassergeschützt sein. Benutzung nur bei einwandfreiem Zustand der Netzanschlussleitungen. - Bei Arbeiten im Freien oder feuchter Umgebung unbedingt auf Verwendung eines für den Außenbereich zugelassener Verlängerungskabel und der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters achten. - Geräteelektromotor und andere Elektroteile am Gerät vor direkter Nässe schützen. - Gerät frostfrei lagern.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

WARNUNG 	**Warnung: Verletzungsgefahr bei Nichtgebrauch der PSA -** **GEFAHREN DURCH TOXISCHE / ÄTZENDE MATERIALIEN, DÄMPFE ODER STÄUBE** - Beim Befüllen des Materialtrichters entsteht zwangsläufig Staub durch das in den Trichter fallende Material, wovor sich der Anwender und im Arbeitsbereich befindliche Personen mit der PSA zu schützen haben. - Zur PSA gehören Schutzbrille, Atemschutz, Schutz- / Arbeitshandschuhe, Schutzkleidung. - Je nach verarbeitetem Material können besondere Schutzvorrichtungen / Schutzausstattungen notwendig sein. Diese erfragen Sie vor der Verarbeitung beim Materialhersteller und lesen die Sicherheitsdatenblätter (SDSs).

Verantwortung des Betreibers

HINWEIS 	Der Betreiber muss sicherstellen: - das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. - das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden. - das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden. - alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen. - alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.

Organisatorisches / Personal

Bediener

HINWEIS 	- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. - Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen. - Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen. - Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen. - Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.

Sicherheit

Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Bedienungsanleitung sorgfältig zu studieren. An der Maschine ist nur geschultes und unterwiesenes Personal einzusetzen.


Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Es darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.


Das Bedienpersonal ist für die Wartung und Instandhaltung verantwortlich. Die Maschine ist in regelmäßigen Abständen (möglichst vor jeder Inbetriebnahme) auf erkennbare Schäden zu kontrollieren.

An der Maschine dürfen keine Veränderungen wie z.B. Um- und Anbauten vorgenommen werden.

Es sind nur Originalersatzteile zu verwenden, da sonst die einwandfreie Funktion der Maschine nicht gewährleistet ist. Bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen kann eine Gefährdung von Personen nicht ausgeschlossen werden.

Maschine darf nur am Netz betrieben werden, wenn alle Drehbereiche durch Schließen und Sichern der entsprechenden Komponenten gesichert wurden.

Die Maschine muß so aufgestellt werden, daß ein Wegrollen oder Kippen ausgeschlossen ist.

Der Service an der Maschine darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Maschine darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand, sowie bestimmungsgemäß unter Einhaltung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben werden.

Bei Montage und Demontage müssen Arbeitshandschuhe und Arbeitsschutzschuhe getragen werden.

Bei längeren Pausen / Unterbrechungen und Abwesenheit des Bedienungspersonals ist die Maschine zu reinigen, der Netzanschluß zu trennen und die Maschine gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Die Maschine auch vom Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern, wenn Komponenten der Maschine, wie Mischrohr oder Schutzgitter für z.B. Reinigungsarbeiten geöffnet werden.

Elektrische Anlagenteile sind bei der Reinigung der Maschine vor direktem Wasserkontakt zu schützen.

Die Maschine ist nur über einen FI-Schutzschalter mit Schutzleiterüberwachung zu betreiben.

Bei Reinigungsarbeiten Maschine immer vom Netz trennen!

Bei laufender Maschine nicht in den Materialauslauf greifen.

Maschine besitzt keine Anhängevorrichtung für den Krantransport!

Es sind die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften für das Baugewerbe einzuhalten.

Funktionsweise

Der Durchlaufmischer verfügt über einen Vorratsbehälter, der vom Mischrohr getrennt ist. Während des Betriebes wird das trockene Material über die Transport-/Dosierwelle in das Mischrohr gefördert. Im Mischrohr wird der Mörtel unter Zugabe von Wasser angemischt.

Aufbau und Inbetriebnahme


Achtung:
Vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten sowie Montage und Demontage von z.B. Mischrohr, Mischwelle, Dosierwelle, Schutzgitter, elektrischen Einheiten, ist die Maschine vom Stromnetz zu trennen!

Montage Mischrohr: Rohr mit den beiden wassereingangsseitigen Spannhebeln am Trichtergehäuse stramm befestigen. Achten Sie darauf das beide Dichtflächen frei von Verkrustungen und sauber.

Einführen der Mischwelle: Welle durch das Mischrohr einführen und in die Transport-/Dosierwelle stecken. Entfernen Sie auch hier vorher eventuelle Verschmutzungen. Das Wellenende der Mischwelle nicht einfetten!

Fixieren der Mischwelle: Der an der Mischwelle befestigte Verschlussdeckel wird mittels der beiden vorderen Spannhebel stramm am Mischrohr befestigt. Achten Sie auch hier auf eine saubere Dichtfläche.


Achtung:
Die Sicherheitsschraube in der Mitte des Verschlussdeckels muss auch bei Reinigungsarbeiten montiert bleiben! Ansonsten ist bei Montage und Demontage der Mischwelle keine ausreichende Betriebssicherheit gegeben!

Wasserzulauf am Mischrohr befestigen

Aufsetzen und Sichern des Schutzgitters mit Sackaufreißschiene

Wasseranschluss
Als Zuleitung ist ein 3/4“ Wasserschlauch zu verwenden. Es empfiehlt sich ein Wasserstaudruck von mindestens 3,5 bar.


Wasserzuleitung vor Anschluss entlüften!

Tipp:
Bevor der Materialbehälter befüllt wird, testen Sie nun die einwandfreie Funktion des Mischers und entlüften dabei die Wasserzuleitung am Gerät:
Ablasshahn unten an der Rohrleitung schließen. Wasserzuleitung am Mischrohr abnehmen und in einen Eimer richten. Dosierventil an Wasserzuleitung am Gerät schließen und ca. 10 Umdrehungen wieder öffnen. Den grünen Ein-Schalter drücken. Die Wellen beginnen sich zu drehen und es tritt Wasser aus der Wasserzuleitung aus. Drücken Sie den roten Aus-Schalter: Das Gerät stoppt, das Magnetventil schließt den Wasserfluss. Wasserzuleitung wieder an Mischrohr anbringen.

Materialtrichter mit Material befüllen.

Auffangbehälter unter den Auslass des Mischrohres stellen.

Mischer wieder am grünen Ein-Schalter einschalten und die Viskosität des auslaufenden Materials am Dosierventil durch schließen regulieren.


Die eingestellte Viskosität läuft bedingt durch die Länge des Mischrohres verzögert aus dem Materialauslass.

Wichtig:
Für ein gleichbleibendes Mischergebnis muss immer ausreichend Material im Materialtrichter eingefüllt sein - die Dosierwelle darf nicht zu sehen sein!
-Ist die gewünschte Viskosität eingestellt, das Gerät am roten Aus-Schalter ausschalten.


Hinweis:
Das angefallene Material mit einen Handrührer aufmischen und evtl. durch Zugabe von Trockenmaterial andicken, es kann für die Handverarbeitung genutzt werden.

Jetzt einen Auffangbehälter oder den Trichter einer Förderpumpe unter den Auslauf stellen.


Arbeitspausen von mehr als 30 min sind zu vermeiden! Setzten Sie den Mischer im Betrieb niemals der direkten Sonneneinstrahlung aus.



Netzanschluss

Der Durchlaufmischer DMS 25 PRO darf nur über eine vorschriftsmäßige Baustromverteilung mit FISchutzschalter bzw. einen entsprechenden Hausanschluß mit FI-Schutzschalter mit Schutzleiterüberwachung angeschlossen werden.

Es ist eine Absicherung mit 16 A notwendig. Beim Einsatz des Mischers mit mehreren Geräten (z. B. Putzpumpe und Kompressor) empfiehlt es sich, die Geräte an unterschiedlichen Stromkreisen anzuschließen. Ein Anschlußkabel von 3 x 2,5 mm² verwenden.

Um Spannungsverluste und daraus mögliche Schäden zu vermeiden, empfiehlt es sich, das Anschlußkabel nicht länger als 50 m zu wählen. Kabeltrommeln müssen immer komplett abgerollt werden, Kabel dann verteilen und nicht übereinander legen.



Sicherheitshinweise

Auf dem Schutzgitter der Maschine sollte nicht mehr als ein Sack Material abgelegt werden.

Schutzgitter und Mischrohr nur demontieren, wenn Maschine vom Netz getrennt ist.

Sämtliche Schläuche und Leitungen sind so zu verlegen, daß Stolpergefahren weitestgehend ausgeschlossen werden.

Maschine muß auf ebenen festen Boden stehen.

Maschine besitzt keine Anhängevorrichtung für den Krantransport.



Reinigen des Durchlaufmischers

Bei Arbeitsende Vorratsbehälter der Maschine leerfahren

Maschine am roten Austaster ausschalten und vom Netz trennen

Wasseranschluß trennen

Mischrohr und Mischwelle demontieren und reinigen

Vorratsbehälter und Dosierteil reinigen (möglichst trocken)

Maschine wieder komplettieren

Wellenverbindungen sind sauber, trocken und fettfrei zu halten

Wartung

Grundsätzliche Sicherheitshinweise

GEFAHR 	**Vorsicht: Vor jeder Wartung Netzstecker vom Stromnetz trennen!** - Der Einbau und die Verwendung von Ersatz- und Zubehörteilen die die nicht vom Gerätehersteller stammen ist verboten! - Die Wartungsintervalle müssen eingehalten werden. - Das Ändern von Betriebsparametern und Bauteilen ist untersagt.

Wartungsplan

- Kontrolle stromführender Bauteil auf äußerliche Unversehrtheit vor jedem Arbeitseinsatz.
- Sofortige Reinigung nach Arbeitseinsatz.
- Jährliche Überprüfung der Gerätesicherheit nach DGUV V3 durch eine befähigte Person (Elektrofachkraft).



Frostsicherung

Durch Öffnen des Dosierventils sowie des Durchgangsventiles wird das Wasser aus der Armatur abgelassen.

Höhenverstellung des Vorratsbehälters

Ringschrauben

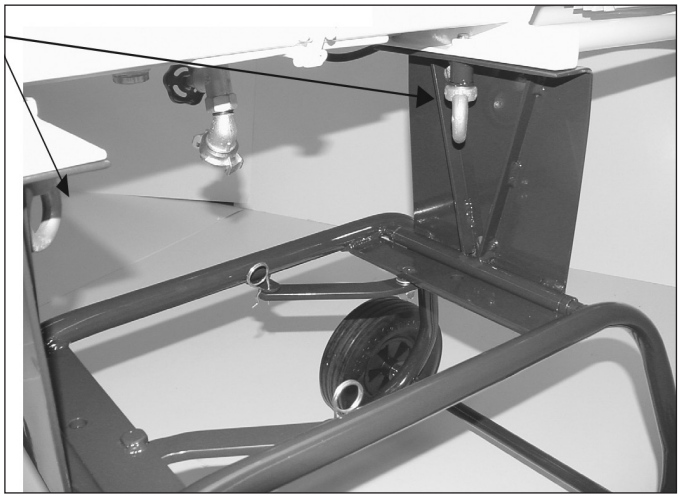


Bild 1

Demontage Vorratsbehälter
Zum Transport kann der Vorratsbehälter vom Grundgestell durch lösen dieser 2 Ringschrauben abgenommen werden.

Achtung: Vor Lösen der Ringschrauben ist der Vorratsbehälter gegen herabfallen zu sichern! Getriebemotor steht über!

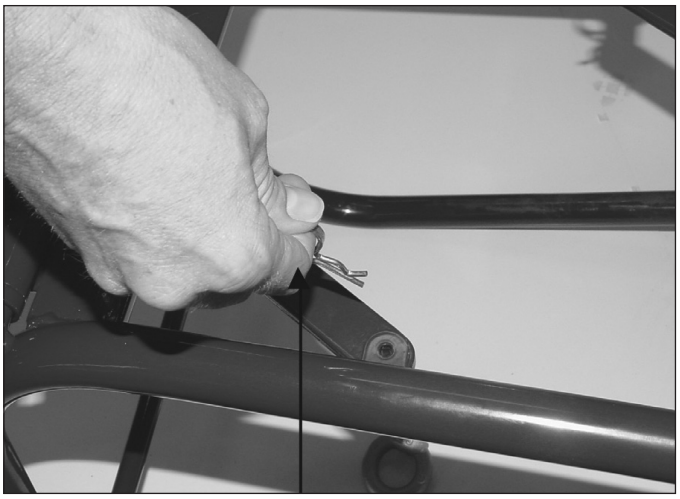
Das Montieren erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Auf festen Sitz der Ringschrauben achten!

Höhenverstellung des Vorratsbehälters
Der Durchlaufmischer kann in 2 Arbeitshöhen betrieben werden:
a) 1.060 mm Einfüllhöhe
b) 860 mm Einfüllhöhe

Um den Vorratsbehälter abzusenken oder hochzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

Absenken:
Durch Lösen der 2 Ringschrauben (sh. Bild 1) und Sicherungssplinte aus der Lastverstrebung (sh. Bild 2) sowie das Einklappen der Lastverstrebungen (sh. Bild 3), lassen sich 2 Rahmenelemente nach innen klappen (sh. Bild 4).

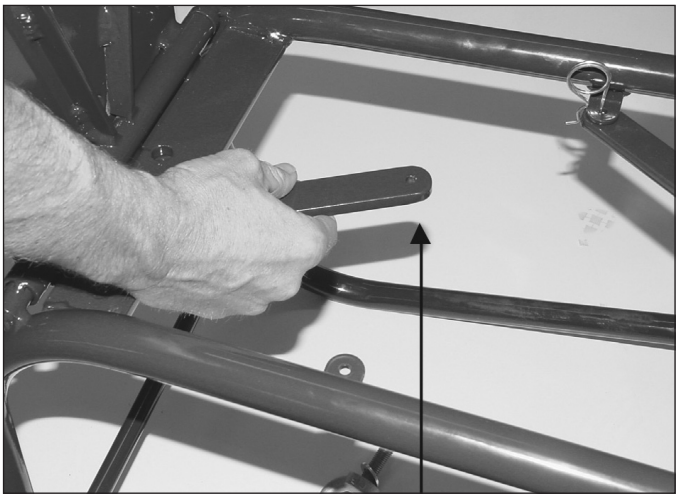
Jetzt kann der Vorratsbehälter wieder aufgesetzt und mittels der 2 Ringschrauben befestigt werden. Die 2 Sicherungssplinte werden zur Aufbewahrung in die vorhandenen Splintlöcher eingesetzt.



Sicherungssplint

Bild 2

Auf festen Sitz der Ringschrauben achten!



Lastverstrebung

Bild 3



Bild 4

Zubehör

Wasserdurchflussmesser
Der Wasserdurchflussmesser dient zur optimalen und rationellen Einstellung der Materialkonsistenz und garantiert gleichbleibende Mischergebnisse.

Der Durchflussmesser wird zwischen Dosierventil und Mischwelle montiert (sh. Abbildung).



Montage des Wasserdurchflussmessers

Lösen Sie die Verschraubung des Wasserzulaufschlauches am Dosierventil (3) und trennen den Schlauch mit der Geka-Kupplung vom Wassereingang (5) am Mischrohr (4).

Entfernen Sie die Mutter der Montageschraube für den Aufnahmewinkel (1) des Wasserdurchflussmessers (2).

Fixieren Sie den Wasserdurchflussmesser (2) erst mit der Überwurfmutter am Dosierventil (3) und dann mit dem Aufnahmewinkel und der Montageschraube wie oben abgebildet.

Richten Sie den Wasserdurchflussmesser (2) mit dem Langloch im Montagewinkel aus und verschrauben ihn fest.

Befestigen Sie den Wasserzulaufschlauch an der Geka-Kupplung des Wassereinganges (5)

Der Wasserdurchflussmesser (2) ist nun betriebsbereit.

Störungen und deren mögliche Ursachen

Störung	Ursache	Behebung
Mischer läuft nicht an	keine Netzspannung	Netzspannung prüfen
	Mörtel im Mischrohr verfestigt	Mischrohr säubern
	Überlastsicherung ausgelöst	Kabeltrommel: Grund für Überlast ausfindig machen, Überlastschalter eindrücken. Thermoschalter Mischer ausgelöst: Gerät läuft nicht an / stoppt. Netzstecker ziehen, Grund ausfindig machen, warten bis Gerät abgekühlt ist. Thermoschalter setzt sich selbständig zurück.
Wasserdurchfluß nicht gewährleistet	Schmutzfängersieb in der Geka-Kupplung verstopft	Schmutzfängersieb reinigen
	Magnetventil verdreckt	Membrane reinigen
	Magnetventil defekt	Magnetventil wechseln lassen
	Druckminderer zugedreht	Druckminderer einstellen lassen
	Dosierventil zugedreht	Ventil öffnen
	Wassereinlauf am Mischrohr verschmutzt	Wassereinlauf reinigen
Konsistenz schwankt	Druckminderersieb verschmutzt	Druckminderersieb reinigen
		Druckminderer ersetzen lassen
	Dosierwelle verklebt	Dosierwelle reinigen

Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

Entsorgung

Hersteller-Informationen gemäß § 18 Abs. 4 ElektroG: Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.
Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger", „Bildschirmgeräte" oder „Großgeräte" (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne"



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,
dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes:	Durchlaufmischer DMS 25 PRO
Geräte-Typ:	Durchlaufmischer
Artikel-Nummer:	64 34 50

Angewandte EG-Richtlinien

Maschinen-Richtlinie:	2006 / 42 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit:	2014 / 30 / EU
RoHS-Richtlinie:	2011 / 65 / EU

Angewandte harmonisierte Normen
Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung:
DIN EN 12100-1
Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2: Technische Leitsätze:
DIN EN 12100-2
Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60204-1
Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen:
DIN EN ISO 13849
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen:
DIN EN ISO 13857
Verfahren zur Bestimmung von bestimmten Substanzen in Produkten der Elektrotechnik:
DIN EN 62321-3-1

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 08-2019

Inhoudsopgave

	Pagina
Technische gegevens	12
Levering	12
Technische beschrijving van de machine	13
Veiligheid	13 - 15
Montage en inbedrijfstelling	16
Reiniging	17
Bescherming tegen vorst	17
Hoogteregeling vergaarbak	18
Toebehoren	19
Storingen en de eventuele oorzaken	20
Garantiebepalingen	20
EG-conformiteitsverklaring	21

Technische gegevens

Totale lengte (mengbuis gemonteerd)	1.300 mm
Breedte	640 mm
Vulhoogte	1.060 mm / 860 mm
Totale gewicht:	ca. 90 kg
Mengvermogen	ca. 20 - 25 l / min afhankelijk van het verwerkte materiaal
Motorgegevens	Einphasenmotor 2,2 kW, 230 V, 50 Hz
Elektrische aansluiting	230 V / 50 Hz via aansluitkabel 2,5 mm² (niet meegeleverd)
Beveiliging	16 A
Wateraansluiting	3/4“
Waterslang met GEKA-koppelingen	
Stuwdruk	mindestens 3,5 bar bzw. 2 bar bei laufender Maschine

Levering

Continumenger met trechterdeksel, mengbuis, transport- en mengas, gebruiksaanwijzing.

Veiligheid

Weergave van de veiligheidsinstructies
De volgende veiligheidsinstructies kunnen in de gebruiksaanwijzing een bepaald risico aanduiden en moeten absoluut in acht worden genomen:

GEVAAR
GEVAAR wijst op direct dreigende gevaren die zonder gepaste veiligheidsmaatregelen kunnen leiden tot de dood of zeer ernstige verwondingen.

WAARSCHUWING
WAARSCHUWING wijst op gevaren die het gevolg kunnen zijn van onjuist gedrag en kunnen leiden tot de dood of ernstig letsel (bijv. onjuist gebruik, niet opvolgen van instructies, enz.).

VOORZICHTIG
VOORZICHTIG wijst op potentieel gevaarlijke situaties die zonder gepaste veiligheidsmaatregelen kunnen leiden tot licht of matig letsel.

AANWIJZING
AANWIJZING wijst op situaties die zonder de gepaste maatregelen kunnen leiden tot materiële schade.

Weergave van pictogrammen
Naast de eerder beschreven veiligheidsinstructies kunnen de volgende pictogrammen met de bijbehorende betekenis worden vermeld:

	Verbod op een handeling of activiteit in samenhang met een bron van gevaar, waarvan de niet-naleving tot ernstige ongevallen kan leiden.
	Waarschuwing voor het gevaar dat wordt weergegeven door het pictogram.
	Gebod voor een handeling of activiteit bij de omgang met een bron van gevaar, waarvan de niet-naleving tot ernstige ongevallen kan leiden.

Productveiligheid

Gebruik volgens voorschriften

De doorloopmenger DMS 25 PRO van STORCH is geschikt voor de verwerking van alle soorten droge mortel die in de fabriek gemengd worden en geschikt zijn voor de machine. De volgende producten kunnen gemengd worden: kleefmortel, fijn beton, pleister, vloeibare estrik, metselmortel, enz. De doorloopmenger wordt uitsluitend gevuld met producten in zakken (droge producten).



Voorspelbaar verkeerd gebruik – NIET TOEGELATEN -
- In de materiaaltrechter of het mengedeelte grijpen
- Voorwerpen in de materiaaltrechter of het mengedeelte invoeren
- Gebruik zonder afdekrooster op de trechter
- Verwerking van ongeschikte media
- Gebruik van natte objecten
- Water in de opslagtank vullen
- Apparaatonderhoud met ingestoken stekker
- Niet-voortschriftgewijs gebruik
- Wijzigingen aan het apparaat
- Gebruik van slijtdelen die door de fabrikant niet zijn goedgekeurd

VOORZICHTIG 	**Voorzichtig: val- en slipgevaar door aansluitkabel, materiaalslangen en vloeibare media** - Kabel en slangen niet in het bewegingsbereik van het werkbereik plaatsen. - Ruim gemorst poedermateriaal onmiddellijk op
VOORZICHTIG 	**Voorzichtig: risico op lichamelijk letsel door verkeerd gebruik:** - Grijp nooit in de trechter of het menggedeelte wanneer de machine draait. - Droog materiaal voorzichtig en langzaam vullen - stofvorming zoveel mogelijk vermijden - adembescherming gebruiken.
GEVAAR 	**Gevaar: gevaar voor elektrische schokken** - Sluit het apparaat alleen aan op een stopcontact (230 V) met randaarding dat deskundig werd geïnstalleerd door een gekwalificeerde elektricien. Koppelingen en aansluitleidingen moeten spatwaterveilig zijn. Gebruik alleen toegestaan bij optimale toestand van de netkabels. - De sproeistraal mag niet worden gericht op elektrische of spanningvoerende onderdelen, het apparaat zelf of kabels en leidingen. - Bescherm de elektromotor van het apparaat en andere elektrische onderdelen van het apparaat tegen direct vocht. - Apparaat op een vorstvrije plaats opbergen.

Persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM)

WAARSCHUWING 	**Waarschuwing: risico op letsel als de PBM niet worden gebruikt -** GEVAREN DOOR GIFTIGE/BIJTENDE MATERIALEN, DAMPEN OF STOF - Bij het vullen van de materiaaltrechter ontstaat onvermijdelijk stof vanwege het materiaal dat in de trechter valt, waartegen de gebruiker en de personen in de werkomgeving zich met de persoonlijke beschermingsmiddelen moeten beschermen. - PBM's zijn veiligheidsbrillen, ademhalingsbescherming, veiligheids-/werkhandschoenen, beschermende kleding. - Afhankelijk van het verwerkte materiaal kunnen speciale beschermingsmiddelen/beschermende uitrusting nodig zijn. Raadpleeg voor de verwerking de fabrikant van het materiaal en lees altijd de veiligheidsinformatiebladen.

Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING 	De exploitant moet in het bijzonder garanderen dat - het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt. - het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing. - het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandighedenregeling. - alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen. - alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.

Organisatorische informatie/personeel

Bediener

AANWIJZING 	- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen. - Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen. - De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn. - De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen. - Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.

Veiligheid

Voor de inbedrijfstelling van de machine moet de handleiding zorgvuldig bestudeerd worden. De machine mag enkel bediend worden door geschoold personeel dat de nodige instructies heeft gekregen.


Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Het mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of gedemonteerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.


Het bedieningspersoneel is verantwoordelijk voor het onderhoud en de controle. Op regelmatige tijdstippen (indien mogelijk voor elke ingebruikstelling) nagaan of de machine zichtbare schade vertoont.

Er mogen geen wijzigingen zoals omvormingen of montage van stukken aan de machine uitgevoerd worden.

Enkel originele onderdelen mogen gebruikt worden, omdat enkel dan de correcte werking van de machine gegarandeerd kan worden. Op die manier vermijdt men dat personen en materiaal aan gevaren blootgesteld worden.

De machine mag enkel aangesloten worden als alle draaiende onderdelen gesloten zijn en de overeenstemmende componenten beveiligd zijn.

De machine moet zo opgesteld worden dat ze niet kan wegrollen of kantelen.

Het onderhoud van de machine mag enkel door geschoolde vaklui gebeuren.

De machine mag enkel gebruikt worden als ze technisch volledig in orde is en enkel voor het vooropgestelde doel en volgens de instructies uit de handleiding.

Voor de montage en demontage moeten werkhandschoenen en veiligheidsschoenen gedragen worden.

Bij langere pauzes of onderbrekingen en bij afwezigheid van het bedieningspersoneel moet de machine gereinigd worden, de stekker uit het stopcontact getrokken worden en de machine beveiligd worden tegen starten.

De stekker moet ook uitgetrokken worden en de machine moet ook tegen starten beveiligd worden als er componenten van de machine, zoals de mengbuis of het beschermende traliewerk voor reiniging en dergelijke geopend worden.

Elektrische onderdelen dienen bij de reiniging van de machine beschermd te worden tegen direct contact met water.

De machine mag enkel werken via een FIveiligheidsschakelaar.

Bij reinigingswerken mag de stekker nooit in het stopcontact zitten.

Niet in de materiaaluitlaat grijpen terwijl de machine draait.

De machine is niet uitgerust voor transport met een kraan!

De algemene voorschriften met betrekking tot veiligheid en ongevalpreventie van de bouwnijverheid moeten nageleefd worden.

Werking

De doorloopmenger beschikt over een vergaarbak die gescheiden is van de mengbuis. Als de machine draait wordt het droge materiaal via de transport- / doseerschref naar de mengbuis getransporteerd. In de mengbuis wordt de mortel gemengd terwijl er water wordt toegevoegd.

Opbouw en ingebruikname



Let op:
Voor alle reinigings- en onderhoudswerkzaamheden, en montage en demontage van bijv. mengbuis, mengas, doseeras, beschermrooster, elektrische eenheden, moet de machine van het stroomnet worden losgekoppeld!

Montage mengbuis: zet de buis stevig vast aan de trechterbehuizing met de twee klemhendels aan de waterinlaatzijde. Let erop dat beide afdichtingsoppervlakken vrij zijn van aanslag en schoon zijn.

Mengas plaatsen: steek de as door de mengbuis en steek deze in de invoer-/doseeras. Verwijder ook hier eventueel aanwezig vuil. Vet het aseinde van de mengas niet in!

Bevestiging van de mengas: het afdichtingsdeksel dat aan de mengas is bevestigd, wordt door middel van de twee voorste klemhendels stevig aan de mengbuis bevestigd. Let ook hier op een schoon afdichtingsoppervlak.



Let op:
De veiligheidsschroef in het midden van het afdichtingsdeksel moet tijdens reinigingswerkzaamheden gemonteerd blijven! Anders kan er tijdens de montage en demontage van de mengas geen adequate bedrijfsveiligheid worden gegarandeerd!

Bevestig de watertoevoer aan de mengbuis

Plaatsen en bevestigen van het beschermrooster met zakscheurrail

Wateraansluiting
Als toevoerleiding wordt een 3/4“ waterslang gebruikt. Een dynamische waterdruk van minstens 3,5 bar is aan te bevelen.



Let op:
Ontlucht de watertoevoer vóór aansluiting!

Tip:
Test vóór het vullen van de materiaalbak de juiste werking van de menger en ontlucht de watertoevoer naar het apparaat: Sluit de aftapkraan onderaan de buisleiding. Koppel de watertoevoer naar de mengbuis los en plaats deze in een emmer. Doseerventiel op watertoevoer naar apparaat sluiten en weer ca. 10 slagen openen. Druk op de groene aan-schakelaar. De golven beginnen te draaien en er komt water uit de watertoevoer. Druk op de rode uit-schakelaar: het apparaat stopt, het magneetventiel sluit de waterstroom. Sluit de watertoevoer weer aan op de mengbuis.

Vul de materiaaltrechter met materiaal.

Plaats de opvangbak onder de uitvoer van de mengbuis.

Schakel de menger weer in met de groene aan-schakelaar en regel de viscositeit van het uitlopende materiaal via het doseerventiel.



Let op:
De ingestelde viscositeit loopt afhankelijk van de lengte van de mengbuis vertraagd uit de materiaaluitlaat.

Belangrijk:
Voor een consistent mengresultaat moet altijd er voldoende materiaal in de materiaalbak worden gevuld - de doseeras
t zichtbaar zijn!



de gewenste viscositeit is ingesteld, schakelt u het apparaat uit met de rode uit-schakelaar.

Tip:
Meng het verzamelde materiaal met een handmixer en verdik indien nodig door droog materiaal toe te voegen; het kan voor handmatige verwerking worden gebruikt.



u een bak of de trechter van een voedingspomp onder de uitvoer.

Let op:
- Werkpauzes van langer dan 30 minuten, moeten worden vermeden! Stel de menger tijdens het gebruik nooit bloot aan direct zonlicht.

Netaansluiting

De doorloopmenger DMS 25 PRO mag alleen worden aangesloten op een correct functionerende bouwstroomkast met aardlekschakelaar resp. een correct functionerende huisaansluiting met aardlekschakelaar-bewaking.

Een zekering met 16 A is vereist. Wanneer de menger in combinatie met meerdere apparaten wordt gebruikt (bijv. pomp en compressor), wordt aanbevolen om de apparaten op verschillende circuits aan te sluiten. Gebruik een aansluitkabel van 3 x 2,5 mm².

Om spanningsverliezen en daaruit resulterende schade te voorkomen, is het aan te bevelen een aansluitkabel te gebruiken die niet langer is dan 50 m. Kabeltrommels moeten altijd volledig worden afgerold, verdeel de kabels vervolgens en leg ze niet op elkaar.

Veiligheidsrichtlijnen

Op het beschermrooster van de machine mag niet meer dan één zak materiaal worden gelegd.

Demonteer het beschermrooster en de mengbuis alleen wanneer de machine van het stroomnet losgekoppeld is.

Alle slangen en leidingen moeten zo worden aangelegd dat er zo min mogelijk struikelgevaar bestaat.

Machine moet op een effen, stevige ondergrond staan.

De machine heeft geen aanhanger voor kraantransport.

Reinigen van de doorloopmenger

Laat aan het einde van de werkzaamheden het voorraadreservoir van de machine leegdraaien

Schakel de machine uit met de rode knop en koppel hem los van het stroomnet

Koppel de wateraansluiting los

Demonteer en reinig mengbuis en mengas

Reinig voorraadreservoir en doseerelement (het liefst droog)

Maak de machine weer klaar voor gebruik

Houd asverbindingen schoon, droog en vetvrij

Onderhoud

Fundamentele veiligheidsrichtlijnen

GEVAAR	**Voorzichtig: voor elke waarschuwing de netstekker uit het stopcontact trekken!** - Het is verboden onderdelen en accessoires in te bouwen en te gebruiken die niet van de fabrikant van het apparaat afkomstig zijn! - De onderhoudsintervallen moeten worden gerespecteerd. - Het is verboden bedrijfsparameters en componenten te wijzigen.

Onderhoudsplan

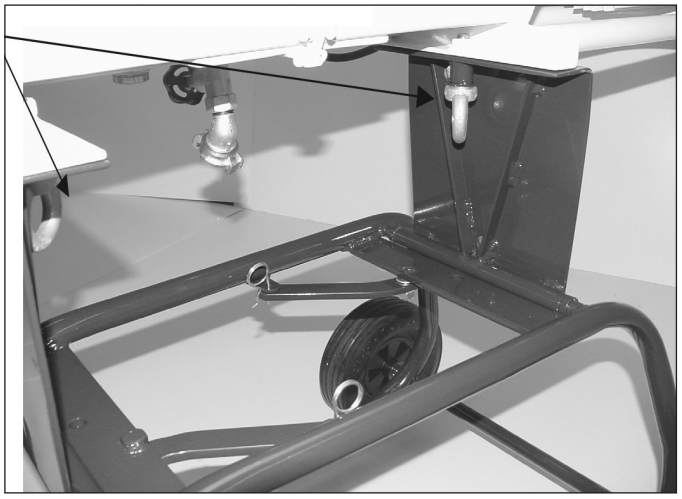
- Controle van stroomvoerende componenten voor elk gebruik op externe intactheid.
- Directe reiniging na het gebruik.
- Jaarlijkse controle van de veiligheid van het apparaat overeenkomstig DGUV V3 door een gekwalificeerd persoon (elektricien).

Bescherming tegen vorst

Door de doseerklep en de doorgangsklep te openen wordt het water uit de kraan afgelaten.

Hoogteregeling van de vergaarbak

Ring-
schroeven



Afb. 1

Demonteren van de vergaarbak
Voor het transport kan de vergaarbak worden gescheiden van het frame door deze twee ringschroeven los te draaien.

Opgelet: Zorg ervoor dat de vergaarbak niet kan vallen vooraleer u de ringschroeven losdraait! De aandrijfmotor steekt uit!

De montage gebeurt in de omgekeerde volgorde. Zorg ervoor dat de ringschroeven vast zitten!

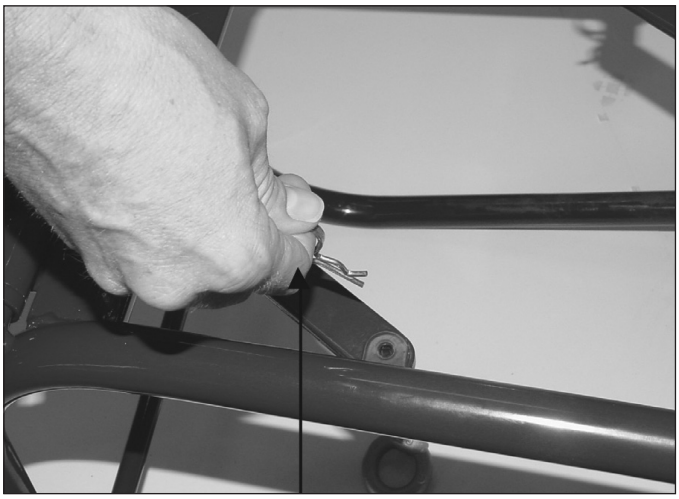
Hoogteregeling van de vergaarbak
De doorloopmenger kan op twee werkhoogtes gebruikt worden:
a) 1.060 mm vulhoogte
b) 860 vulhoogte

Ga als volgt te werk om het reservoir omlaag of omhoog te brengen:

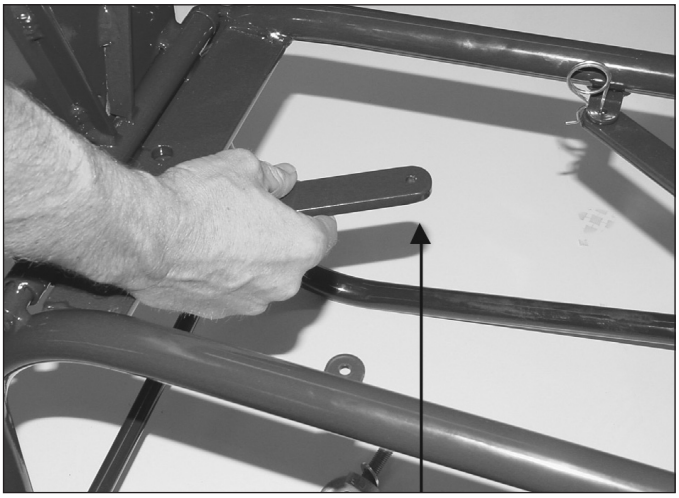
Omlaag:
Om de vergaarbak te laten zakken moet die volgens de beschrijving onder punt 6.1. gedemonteerd worden. Door de twee ringschroeven los te draaien (zie afbeelding 1) en de veiligheidspin uit de lastschoor te trekken (zie afbeelding 2) en door de lastschoren in te klappen (zie afbeelding 3), kunnen twee kaderelementen naar binnen geklapt worden (zie afbeelding 4).

Nu kan de vergaarbak weer gemonteerd en met behulp van twee ringschroeven bevestigd worden. De twee veiligheidspinnen worden in de voorziene pingaten gestopt om ze op te bergen.

Zorg ervoor dat de ringschroeven steeds goed vast zitten!



Veiligheidspin Afb. 2



Lastschoor Afb. 3



Afb. 4

Torbehoren

Stromingsmeter
De stromingsmeter voor water dient voor de optimale en rationele instelling van de materiaalconsistentie en garandeert constante mengresultaten.

De stromingsmeter wordt tussen de doseerklep en de mengas gemonteerd (zie afbeelding).



Montage van de stromingsmeter
Draai de schroeven van de waterinlaatslang aan de doseerklep (3) los en maak de slang met de GEKA-koppeling los van de waterinloop (5) aan de mengbuis (4).

Verwijder de moer van de montageschroef voor de ellboog (1) van de stromingsmeter (2).

Fixeer de stromingsmeter (2) eerst met de wartelmoer aan de doseerklep (3) en dan met de elleboog en de montage-schroef zoals hierboven afgebeeld.

Breng de stromingsmeter (2) in overeenstemming met het langgat in de montage-elleboog en schroef hem vast.
Bevestig de watertoevoerslang aan de GEKA-koppeling van de waterinlaat.

De stromingsmeter (2) is nu klaar voor gebruik.

Storingen en de eventuele oorzaken

Storing	Oorzaak	Oplossing
Menger start niet	Geen netspanning	Netspanning control
	Verharde mortel in de mengbuis	Mengbuis schoonmaken
	Overlastbeveiliging in werking getreden	Kabelhaspel: oorzaak van overbelasting vinden, stroomonderbreker indrukken. Thermische schakelaar menger geactiveerd: apparaat start niet / stopt. Trek de stekker uit het stopcontact, zoek de reden en wacht tot het apparaat is afgekoeld. Thermische schakelaar reset zichzelf.
Waterdoorstroming niet gegarandeerd	Vuilopvangzeef in de GEKA-koppeling verstopt	Vuilopvangzeef schoonmaken
	Magneetklep vervuild	Membranen schoonmaken
	Magneetklep stuk	Magneetklep laten vervangen
	Drukreduceerklep dichtgedraid	Drukreduceerklep late instellen
	Doseerklep dichtgedraaid	Ventiel openen
	Waterinlaat aan mengbuis vervuild	Waterinloop schoonmaken
Consistentie schommelt	Drukreduceerzeef vervuild	Drukreduceerzeef schoonmaken
	Doseeras vastgeplakt	Drukreduceerventiel laten vervangen
		Doseeras schoonmaken

Garantie

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant.

Indienen van garantieclaims

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden. Wij verzoeken u eerst contact met ons via de gratis STORCH service-hotline 08 00. 7 86 72 47 op te nemen.

Garantieclaim

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtageonderdelen gelden deze garantieclaims niet. Alle claims komen te vervallen bij inbouw van onderdelen van andere fabrikanten, bij een ondeskundig gebruik en ondeskundige opslag alsmede bij aantoonbare veronachtzaming van de bedrijfshandleiding.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

Afvalverwerking

Oude apparaten mogen niet bij het huisvuil worden weggegooid. Breng het oude apparaat naar een geschikt inzamelpunt of geef het af bij uw vakhandelaar.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij
Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Aanduiding van het apparaat:	Doorloopmenger DMS 25 PRO
Apparaattype:	Doorloopmenger
Artikelnummer:	64 34 50

Toegepaste EG-richtlijnen

Machinerichtlijn:	2006 / 42 / EG
EG-richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit:	2014 / 30 / EU
RoHS-richtlijn:	2011 / 65 / EG

Toegepaste geharmoniseerde normen
Veiligheid van machines - Algemene ontwerpbeginselen – Risicobeoordeling en risicovermindering:
DIN EN 12100-1
Veiligheid van machines - Basisbegrippen, algemene ontwerpbeginselen - Deel 2: Technische principes:
DIN EN 12100-2
Veiligheid van machines - Elektrische uitrusting van machines - Deel 1: Algemene eisen
DIN EN 60204-1
Veiligheid van machines - Onderdelen van besturingssytemen met een veiligheidsfunctie
DIN EN ISO 13849
Veiligheid van machines - Veiligheidsafstanden ter voorkoming van het bereiken van gevaarlijke zones met bovenste en onderste ledematen:
DIN EN ISO 13857
Procedure voor de bepaling van bepaalde stoffen in elektro-technische producten:
DIN EN 62321-3-1

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 08-2019

Table des matières

	Page
Caractéristiques techniques	22
Fourniture	22
Description technique de la machine	23
Sécurité	23 - 25
Montage e mise en service	26
Nettoyage	27
Protection contre le gel	27
Ajustement de la hauteur du réservoir	28
Accesoires	29
Les incidents techniques et leurs causes possibles	30
Dispositions de garantie	30
Déclaration de conformité	31

Caractéristiques techniques

Longueur totale (avec tube mélangeur intégré)	1.300 mm
Largeur	640 mm
Hauteur de remplissage	1.060 mm / 860 mm
Poids d'ensemble	ca. 90 kg
Débit de mélange	environ de 20 à 25 l/min, selon le matériau à mélanger
Données sur le moteur	Moteur monophasé 2,2 kW, 230 V, 50 Hz
Alimentation électrique	230 V / 50 Hz par câble d'alimentation 2,5 mm² (non fourni)
Fusibles	16 A
Alimentation d'eau	Flexible de 3/4" avec raccords GEKA
Pression dynamique	au moins 3,5 bars, soit 2 bars lorsque la machine tourne

Fourniture

Mélangeur continu avec couvercle de trémie, tube mélangeur, arbre de transport et de mélange, mode d'emploi.

3. Sécurité

3.1 Représentation des consignes de sécurité

Dans le manuel d'emploi figurent les consignes de sécurité suivantes représentées avec des niveaux de risques différents, qui doivent être respectées impérativement :

DANGER
DANGER signale un danger imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures très graves en absence de précautions appropriées.

AVERTISSEMENT
AVERTISSEMENT signale des risques occasionnés par des comportements inadaptés et pouvant entraîner la mort ou des blessures très graves (par ex. les utilisations erronées, le non-respect des consignes, etc.).

PRUDENCE
PRUDENCE signale une situation dangereuse éventuelle pouvant entraîner des blessures légères ou mineures en absence de précautions appropriées.

REMARQUE
REMARQUE signale des situations qui peuvent occasionner des dommages matériels en absence de précautions appropriées.

3.2 Représentation des pictogrammes

Outre les consignes de sécurité figurant ci-dessus, les pictogrammes suivants peuvent être indiqués et pour signaler les points suivants :

	L'interdiction d'une action ou activité liée à une source de risques dont le non-respect peut occasionner des accidents graves.
	Mise en garde contre le risque illustré par le pictogramme.
	L'obligation d'une action ou activité liée au maniement d'une source de risques dont le non-respect peut occasionner des accidents graves.

Sécurité du produit

Utilisation conforme

Le malaxeur continu STORCH DMS 25 PRO convient à la production de mortier sec préalablement mélangé sur le chantier et approprié pour malaxeur Le malaxeur permet notamment de préparer : du mortier colle, du béton fin, du plâtre,de l'adhésif pour carreaux, du mortier pour murs, etc. Le malaxeur continu utilise exclusivement des matériaux secs (en sac).



Utilisation abusive prévisible – NON AUTORISÉE -

- Intervenir dans la trémie matériel ou la zone de mélange
- Introduire les objets dans la trémie matériel ou la zone de mélange
- Fonctionnement sans grille de recouvrement sur la trémie
- Mise en oeuvre de fluides inadaptés
- Utilisation de marchandise humide
- Remplissage d'eau dans le réservoir de réserve
- Maintenance de l'appareil avec connecteur secteur branché
- Utilisation non conforme
- Modifications sur l'appareil
- Utilisation de pièces d'usure non validées par le fabricant

Indications de danger

Mise en garde générale contre les dangers

Zone de travail

PRUDENCE 	**Prudence : risques de chutes et de dérapages liés à la présence de câbles d'alimentation, de tuyaux de produit et de fluides liquides** - Ne pas poser de câbles et de flexibles dans la zone de mouvement au sein du périmètre de travail. - Retirer immédiatement le matériau en poudre répandu.
PRUDENCE 	**Prudence : risques de blessures liés à une utilisation abusive :** - Ne jamais intervenir dans la trémie ou la zone de mélange si la machine est en marche. - Verser le matériau sec avec précaution et lentement - éviter le plus possible toute formation de poussière - utiliser une protection respiratoire.
DANGER 	**Risques : risques d'électrisation** - Ne brancher l'appareil qu'à une prise avec broche de terre (230 V) installée de manière conforme par un électricien qualifié. Les branchements et câbles d'alimentation doivent être protégés contre les projections d'eau. L'appareil ne doit être utilisé que si le câble d'alimentation est en parfait état. - Ne pas diriger le jet de pulvérisation sur des éléments électriques ou sous tension, l'appareil lui-même et les câbles. - Protéger le moteur électrique de l'appareil et les autres pièces électriques sur l'appareil de l'humidité directe. - Ranger l'appareil à l'abri du gel.n

Équipement de protection individuelle (EPI)

AVERTISSEMENT 	**Avertissement : risques de blessures en absence d'utilisation des EPI -** RISQUES OCCASIONNÉS PAR DES MATÉRIAUX, VAPEURS OU POUSSIÈRES TOXIQUES / CORROSIFS - Lors du remplissage de la trémie, le matériau tombant dans la trémie génère inévitablement de la poussière, dont l'utilisateur et les personnes présentes dans la zone de travail doivent se protéger au moyen d'EPI. - Parmi les EPI figurent les lunettes de protection, les protections respiratoires, les gants de protection / de travail, les vêtements de protection. - En fonction du produit mis en oeuvre, des dispositifs / équipements de protection spéciaux peuvent être nécessaires. Il convient de contacter à ce sujet le fabricant du produit avant la mise en oeuvre et de lire les fiches techniques de sécurité.

Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE 	L'exploitant doit s'assurer que : - l'appareil n'est utilisé que de manière conforme. - l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent manuel d'emploi. - l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales. - toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil. - toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.

Organisation / Personnels

Opérateur

REMARQUE 	- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le manuel d'emploi. - L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés. - L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au manuel d'emploi. - L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments. - L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.

Sécurité

Avant de mettre en service la machine, il faut étudier soigneusement le mode d'emploi. La machine ne sera utilisée que par du personnel qualifié et formé à cet effet.


La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seules des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et / ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés autorisés.


Le personnel chargé d'utiliser la machine est responsable de l'entretien et de la maintenance de cette dernière. Il convient d'inspecter régulièrement la machine (de préférence avant chaque utilisation) pour constater les éventuels dommages visibles.

La machine ne sera pas modifiée, que ce soit par transformation ou par ajout d'éléments.

N'utiliser que els pièces de rechange d'origine, à défaut de quoi il sera impossible de garantir le fonctionnement. Par ailleurs, la mise en oeuvre de pièces non originales est susceptible de provoquer lésions et dégâts matériels.

Ne brancher la machine sur le réseau qu'après avoir mis en place la protection requise en fermant / verrouillant les pièces pertinentes dans la zone de rotation à l'intérieur du malaxeur.

Disposer la machine de sorte qu'elle ne puisse pas se mettre à rouler ou qu'elle ne bascule pas.

La maintenance de la machine sera uniquement confiée à des techniciens qualifiés et formés à cet effet.

N'exploiter la machine que dans un bon état, dans le respect de sa destination et des indications du mode d'emploi.

Porter des gants de travail et de chaussures de sécurité au montage / démontage.

En cas de pauses / interruptions prolongées et en l'absence du personnel chargé d'utiliser la machine, il faudra nettoyer la machine, la débrancher du secteur et la verrouiller contre tout redémarrage.

Il conviendra également de débrancher la machine du secteur et de la verrouiller contre tout redémarrage, avant d'ouvrir des éléments de la machine, dont le mélangeur ou la grille de protection, par exemple pour effectuer des travaux de nettoyage.

Protéger les éléments électriques de l'appareil contre tout contact direct avec de l'eau.

N'utiliser la machine qu'avec un interrupteur de sécurité FI.

Toujours débrancher la machine du secteur avant de la nettoyer!

Lorsque la machine tourne, ne pas mettre les mains dans la sortie du matériau.

La machine n'est pas munie d'un dispositif de saisie pour transport par grue !

Il convient de respecter les instructions générales de sécurité et de prévention des accidents en vigueur sur le chantier.

Fonctionnement

Le malaxeur dispose d'un réservoir séparé du mélangeur. Lorsque le système fonctionne, le matériau sec est amené vers le mélangeur sous l'action de l'arbre de transport / dosage. C'est là que le matériau, auquel le système ajoute de l'eau, est mélangé.

Montage et mise en service



Attention :
Débrancher impérativement la machine du secteur avant les travaux de nettoyage et de maintenance, ainsi que de montage et de démontage, par ex. du tuyau mélangeur, de l'arbre de mélange, de l'arbre de dosage, de la grille de protection, des unités électriques !

Montage tuyau mélangeur : fixer fermement le tuyau avec deux leviers de blocage du côté entrée d'eau sur le boîtier de l'entonnoir. Veiller que les deux surfaces d'étanchéité soient exemptes de dépôts et propres.

Introduire l'arbre de mélange : introduire l'arbre à travers le tuyau mélangeur et l'enficher dans l'arbre de transport/de dosage. Éliminer auparavant les éventuelles salissures. Ne pas graisser l'extrémité d'arbre de l'arbre de mélange !

Fixer l'arbre de mélange : le couvercle de fermeture fixé sur l'arbre de mélange est serré sur le tuyau mélangeur au moyen des deux leviers de blocage antérieurs. Veiller ici aussi à une surface d'étanchéité propre.



Attention :
La vis de sécurité au centre du couvercle de fermeture doit rester montée aussi lors des travaux de nettoyage ! Dans le cas contraire, la sécurité d'exploitation suffisante ne peut pas être assurée lors du montage et du démontage de l'arbre de mélange !

Fixer l'arrivée d'eau sur le tuyau mélangeur

Mise en place et fixation de la grille de protection avec rail d'ouverture de sac

Branchement d'eau
Utiliser un tuyau à eau de 3/4" pour l'arrivée d'eau. Nous recommandons une pression d'eau dynamique d'au moins 3,5 bars.



Purger l'air de la conduite d'arrivée d'eau avant le raccordement !

Astuce :
Avant que le conteneur de matière ne soit rempli, tester le fonctionnement irréprochable du mélangeur et purger par la même occasion la conduite d'arrivée d'eau sur l'appareil :
Fermer le robinet de purge en bas sur le tuyau. Ôter la conduite d'arrivée d'eau sur le tuyau mélangeur et la mettre dans un seau. Raccorder la vanne de dosage à la conduite d'arrivée d'eau de l'appareil et rouvrir d'environ 10 tours. Actionner l'interrupteur de marche vert. Les arbres commencent à tourner et de l'eau sort de la conduite d'arrivée d'eau. Actionner le bouton d'arrêt rouge : l'appareil s'arrête, l'électrovanne ferme le flux d'eau. Remonter la conduite d'arrivée d'eau sur le tuyau mélangeur.

Remplir la trémie de matière avec de la matière.

Disposer un bac collecteur sous la sortie du tuyau mélangeur.

Remettre le mélangeur en service avec l'interrupteur marche vert et régler la viscosité de la matière qui s'écoule en fermant partiellement la vanne de dosage.



La viscosité réglée atteint la sortie de matière avec un certain retard en raison de la longueur du tuyau mélangeur.

Important :
Pour un résultat de mélange stable, il doit toujours y avoir suffisamment de matière dans la trémie de matière - l'arbre de dosage ne doit pas être visible !
- Lorsque la viscosité désirée est réglée, mettre l'appareil hors service avec l'interrupteur d'arrêt rouge.



Remarque :
Mélanger la matière produite avec un agitateur manuel et l'épaissir éventuellement en ajoutant de la matière sèche. Elle peut être utilisée pour le traitement à la main.

Disposer maintenant un bac collecteur ou la trémie d'une pompe de refoulement sous la sortie.



Éviter les pauses de travail de plus de 30 minutes Ne jamais soumettre le mélangeur en service au rayonnement solaire direct.



Branchement secteur

Le malaxeur continu DMS 25 PRO doit uniquement être raccordé via un coffret électrique de chantier réglementaire avec disjoncteur différentiel ou via un branchement domestique correspondant avec disjoncteur différentiel et surveillance du conducteur de terre.

Une protection par fusible de 16 A est nécessaire. Lors de l'utilisation du mélangeur avec plusieurs appareils (par ex. pompe de nettoyage et compresseur), il est recommandé de raccorder les appareils à différents circuits électriques. Utiliser un câble de raccordement de 3 x 2,5 mm².

Afin d'éviter toute perte de tension et tout dommage consécutif possible, il est recommandé de limiter la longueur du câble de raccordement à moins de 50 m. Les tambours à câble doivent toujours être complètement déroulés. Répartir ensuite les câbles et ne pas les poser les uns sur les autres.



Consignes de sécurité

Ne pas déposer plus d'un sac de matière sur la grille de protection de la machine.

Ne démonter la grille de protection et le tube mélangeur que si la machine est débranchée du secteur.

Poser l'ensemble des tuyaux et conduites de manière à exclure le plus possible tout risque de trébuchement.

La machine doit reposer sur un sol plan et stable.

La machine ne possède aucun dispositif d'accrochage pour le transport par grue.



Nettoyage du malaxeur continu

À la fin du travail, vider le réservoir de la machine

Éteindre la machine en appuyant sur le bouton rouge et la débrancher du secteur

Couper le raccordement d'eau

Démonter le tube de malaxage et l'arbre mélangeur et les nettoyer

Nettoyer le réservoir et l'élément doseur (de préférence à sec)

Remonter la machine

Il convient de maintenir les jonctions d'arbre propres, sèches et exemptes de graisse

Maintenance

Consignes de sécurité fondamentales

DANGER 	**Prudence : avant chaque opération de maintenance, débrancher la fiche secteur de l'alimentation électrique !** - Le montage et l'utilisation des pièces détachées et accessoires de fabricant tiers sont interdits ! - Respecter les intervalles de maintenance. - Toute modification des paramètres d'éléments et d'éléments est interdite.

Plan de maintenance

- Avant chaque intervention, vérifier l'intégrité externe des composants conducteurs de courant.
- Nettoyage immédiat après intervention.
- Faire contrôler une fois par an la sécurité de l'appareil selon DGUV V3 par une personne qualifiés (électricien qualifié).

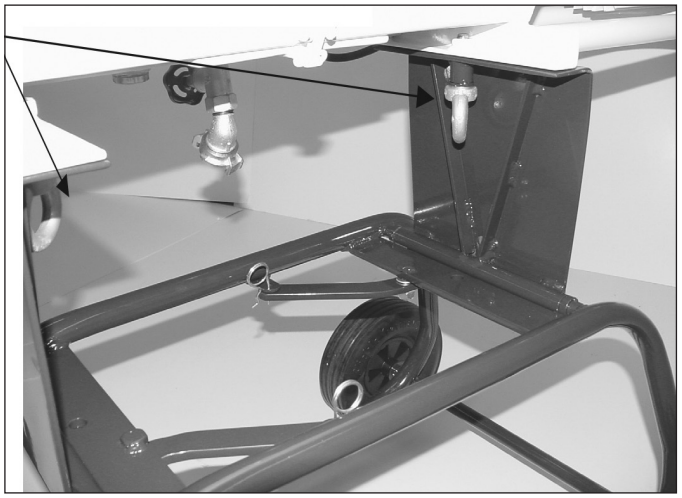


Protection contre le gel

L'ouverture de la soupape de dosage et de la soupape de passage évacue l'eau de l'armature.

Ajustement de la hauteur du réservoir

Vis à oeil



Ill. 1

Démontage du réservoir
Aux fins de transport, le réservoir peut être enlevé du support en desserrant les deux vis à oeil.

Attention ! Avant de desserrer les vis à oeil, commencer par prendre les mesures qui s'imposent pour que le réservoir ne tombe pas! Le moteur est en saillie !

Pour procéder au montage, inverser l'ordre des opérations susmentionnées. Veiller au bon serrage des vis à oeil !

Ajustement de la hauteur du réservoir
Le malaxeur continu est capable de fonctionner à deux hauteurs différentes :
a) hauteur de remplissage de 1.060 mm
b) hauteur de remplissage de 860 mm

Pour abaisser ou remonter le réservoir, procéder de la manière suivant :

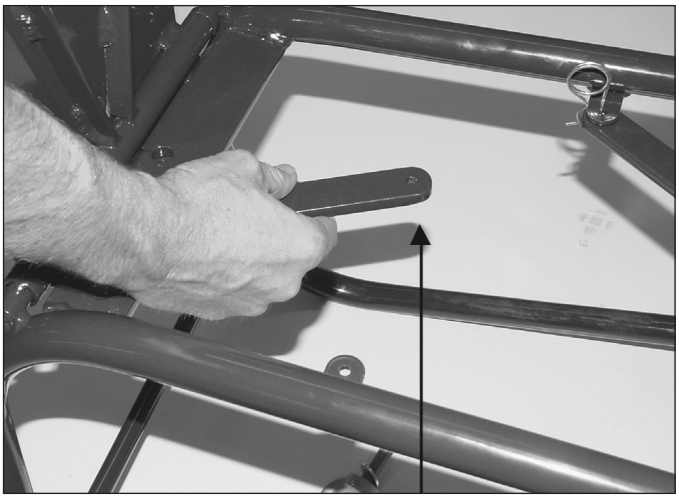
Abaisser :
Pour abaisser le réservoir, l'enlever comme décrit. En desserrant les deux vis à oeillet (voir l'illustration 1), et en extrayant la plinthe de fixation de l'appui (voir l'illustration 2) et en rabattant les appuis (voir l'illustration 3), vous pourrez faire basculer en arrière 2 éléments de cadre. (voir l'illustration 4).

A ce point, vous pourrez remettre le réservoir et le fixer au moyen des 2 vis à oeillet. Les deux plinthes de fixation seront insérées dans les fentes pertinentes pour y être conservées.

Veiller au bon serrage des vis à oeillet !



Plinthe de fixation Ill. 2



Appui Ill. 3



Ill. 4

Accesoires

Débitmètre d'eau
Le débitmètre d'eau sert à la mise au point optimale et rationnelle de la consistance du matériau. Par ailleurs, il garantit un résultat de mélange toujours égal.

Le débitmètre se monte entre la soupape de dosage et l'arbre de mélange (voir l'illustration).



1
Vis de montage pour coude de fixation

2
Débitmètre d'eau

3
Soupape de dosage

4
Mélangeur

5
Entrée d'eau

Montage du débitmètre d'eau
Desserrer les vis du flexible d'adduction d'eau au niveau de la soupape de dosage (3) et séparer le flexible avec le raccord GEKA de l'entrée d'eau (5) du mélangeur (4).

Enlever els écrous de la vis de montage pour le coude de fixation (1) du débitmètre (2).

D'abord fixer le débitmètre (2), avec l'écrou de raccord, à la soupape de dosage (3), puis avec le coude de fixation et la vis de montage, comme illustré ci-dessus.

Aligner le débitmètre (2), au moyen de l'orifice longitudinal du coude de montage, puis le visser.

Fixer le flexible d'adduction d'eau au raccord GEKA de l'entrée d'eau (5).

Le débitmètre d'eau (2) est désormais opérationnel.

Les incidents techniques et leurs causes possibles

Panne	Cause	Remède
Le malaxeur ne démarre pas	pas de tension électrique	contrôler la tension du sechteur
	il y a du mortier durci dans le mélangeur	nettoyer le mélangeur
	le fusible contre le surcharges a été déclenché	Tambour de câble : rechercher la cause de la surcharge, enfoncer le disjoncteur de surcharge. Thermocontact mélangeur déclenché : l'appareil ne démarre pas / s'arrête. Débrancher la fiche secteur, rechercher la cause, attendre jusqu'à ce que l'appareil ait refroidi. Le thermocontact se réinitialise de manière autonome.
Pas de débit d'eau stable	filtre du raccord GEKA bouché	nettoyer le filtre
	soupape magnétique	nettoyer la membrane
	soupape magnétique défectueuse	faire changer la soupape magnétique
	réducteur de pression fermé	faire mettre au point le réducteur de pression
	soupape de dosage fermée	ouvrir la soupape
	l´entrée d´eau du mélangeur est encrassée	nettoyer l´entrée d´eau
Consistance instable	Filtre encrasé	nettoyer le filtre
	Arbre de dosage englué	faire remplacer le réducteuer de pression
		nettoyer l´arbre de dosage

Garantie

Les délais légaux de garantie de 12 mois s'appliquent à nos appareils à compter de la date d'achat / la date de la facture du client professionnel final.

Exercice du droit de garantie

En cas de garantie, nous vous prions de bien vouloir envoyer l'appareil complet, accompagné de la facture, à notre centre logistique de Berka ou à un service après-vente agréé par nos soins. Auparavant, nous vous prions de nous contacter via notre ligne d'appels gratuite SAV STORCH au N° 08 00. 7 86 72 47.

Droits de garantie

Les droits existent exclusivement à l'égard des défauts de matériau ou des vices de fabrication ainsi qu'exclusivement en cas d'utilisation conforme de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas couvertes par la garantie. Tous les droits perdent leur validité suite au montage de pièces d'autres fabricants, en cas de manipulation et de stockage non-conforme ainsi que de non-respect manifeste du mode d'emploi.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent être exclusivement réalisées par notre usine ou par les services après-vente agréés par STORCH.

Élimination

Les appareils usagés ne doivent pas être mis aux ordures ménagères. Veuillez les remettre à un point de collecte agréé ou à votre revendeur spécialisé.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,
que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil : Malaxeur continu DMS 25 PRO
Type d'appareil : Malaxeur continu
Référence article : 64 34 50

Directives CE appliquées
Directive sur les machines : 2006 / 42 / EG
Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique : 2014 / 30 / EU
Directive RoHS : 2011 / 65 / CE

Sécurité des machines - Principes de conception généraux - Appréciation du risque et réduction du risque :
DIN EN 12100-1
Sécurité des machines - Termes fondamentaux, principes de conception généraux - partie 2 : principes techniques :
DIN EN 12100-2
Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - partie 1 : exigences générales
DIN EN 60204-1
Sécurité des machines - Parties des systèmes de commande relatives à la sécurité
DIN EN ISO 13849
Sécurité des machines - Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses
DIN EN ISO 13857
Méthode pour la détermination de certaines substances dans les produits électrotechniques :
DIN EN 62321-3-1

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal

Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 08-2019

Indice

	Pagina
Dati tecnici	32
Materiale compreso nella fornitura	32
Descrizione tecnica della macchina	33
Sicurezza	33 - 35
Struttura e messa in esercizio	36
Pulizia	37
Sicurezza antigelo	37
Regolazione in altezza / Serbatoio di accumulo	38
Accessori	39
Guasti e loro possibili cause	40
Garanzia	40
Dichiarazione di conformità CE	41

Dati tecnici

Lunghezza complessiva (tubo di miscelazione montato)	1.300 mm
Larghezza	640 mm
Altezza di riempimento	1.060 mm / 860 mm
Peso complessivo	ca. 90 kg
Potenza di miscelazione	ca. 20-25 l/min in base al materiale trattato
Dati motore	motore monofase 2,2 kW, 230 V, 50 Hz
Collegamento elettrico	230 V / 50 Hz tramite cavo di collegamento 2,5 mm² (non compreso nella fornitura)
Protezione	16 A
Collegamento idrico	3/4“ Tubo flessibile con manicotti GEKA
Pressione su materiale	almeno 3,5 bar o 2 bar a macchina in funzione

Materiale compreso nella fornitura

Agitatore continuo con copertura tramoggia, tubo fi mescolazione, albero di trasporto e di mescolazione, libretto d‘istruzioni.

3. Sicurezza

3.1 Illustrazione delle avvertenze di sicurezza

Le istruzioni per l'uso possono contenere le seguenti avvertenze di sicurezza con diversi livelli di pericolo, le quali devono essere assolutamente rispettate:

PERICOLO
PERICOLO indica un pericolo imminente che può provocare la morte o lesioni gravissime se non si adottano opportune misure di sicurezza.
AVVERTIMENTO
AVVERTIMENTO indica pericoli risultanti da comportamenti errati e che possono provocare la morte o lesioni gravissime (ad es. utilizzo errato, inosservanza delle avvertenze, ecc.).
ATTENZIONE
ATTENZIONE indica situazioni potenzialmente pericolose che possono provocare lesioni lievi o ridotte se non si adottano opportune misure di sicurezza.
NOTA
NOTA indica situazioni che possono provocare danni materiali se non si adottano opportune misure di sicurezza.

3.2 Illustrazione dei pittogrammi

Oltre alle avvertenze di sicurezza citate in precedenza, possono essere citati i seguenti pittogrammi con indicato accanto il relativo significato:

	Divieto di effettuare azioni o attività in relazione ad una fonte di pericolo, la cui inosservanza può provocare incidenti gravi.
	Avvertenza di pericolo indicato dal pittogramma.
	Ordine di effettuazione di azioni o attività in relazione ad una fonte di pericolo, la cui inosservanza può provocare incidenti gravi.

Sicurezza del prodotto

Uso regolamentare

Il mescolatore a funzionamento continuo STORCH DMS 25 PRO è adatto per la lavorazione di tutti i tipi di malta secca premiscelata dell'utente ed adatta per la lavorazione nel macchinario. È possibile ad es. miscelare: malta collante, calcestruzzo ad elementi fini, intonaci, pavimenti continui, malta per murature ecc. Il mescolatore a funzionamento continuo è caricato esclusivamente con prodotti da sacco (prodotti secchi).



Uso scorretto prevedibile – NON È CONSENTITO -

- Inserire le mani nella tramoggia per materiale o nell'area di mescolazione
- Inserire del materiale nella tramoggia per materiale o nell'area di mescolazione
- Il funzionamento senza griglia di copertura applicata sulla tramoggia
- Lavorazione di liquidi non idonei
- Impiego di materiale bagnato
- Riempimento di acqua nel serbatoio di stoccaggio
- Manutenzione del dispositivo con la spina di alimentazione inserita
- Uso non conforme alle disposizioni
- Modifiche all'apparecchio
- Impiego di parti usurabili non omologate dal produttore

Avvertenze di pericolo

3.4.1 Zona di lavoro

ATTENZIONE 	**Attenzione: pericolo di caduta e di scivolamento per cavi di allacciamento, tubi flessibili di trasporto del materiale e liquidi** - Non posare i cavi e i tubi flessibili nella zona di movimentazione dell'area di lavoro. - Raccogliere immediatamente il materiale polveroso fuoriuscito.
ATTENZIONE 	**Attenzione: pericolo di lesioni per utilizzo improprio:** - Il getto spruzzato non va rivolto contro persone o animali. - Non guardare né mettere mai le mani direttamente nel getto nebulizzato.
PERICOLO 	**Pericolo: pericolo di scossa elettrica** - Collegare l'apparecchio esclusivamente ad una presa (230 V) regolarmente installata da un elettricista. I connettori e le linee di allacciamento devono essere protetti contro gli spruzzi d'acqua. Utilizzare l'apparecchio solo se le linee di collegamento alla rete sono in condizioni regolari. - Non rivolgere il getto nebulizzato verso i componenti elettrici o che conducono tensione, verso l'apparecchio stesso e i cavi. - Proteggere il motore elettrico ed altri componenti elettrici dell'apparecchio dall'umidità diretta. - Conservare l'apparecchio in un luogo protetto dal gelo.

Dispositivi di protezione individuale (DPI)

AVVERTIMENTO 	**Avvertimento: pericolo di lesioni in caso di mancato utilizzo dei DPI -** PERICOLO A CAUSA DI MATERIALI, VAPORI O POLVERI TOSSICI / CAUSTICI - Durante il riempimento della tramoggia per il materiale viene generata forzatamente una nebulizzazione da cui gli utenti e le persone che si trovano nella zona di lavoro devono proteggersi con i DPI. - Dei DPI fanno parte gli occhiali di protezione, la maschera respiratoria, i guanti di protezione/da lavoro, l'abbigliamento protettivo. - A seconda del materiale lavorato possono essere necessari dispositivi / dotazioni di protezione particolari. Questi possono essere richiesti prima di iniziare la lavorazione presso il produttore dei materiali; leggere inoltre le schede di sicurezza.

Responsabilità del gestore

NOTA 	L'utilizzatore deve garantire che - l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare. - l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso. - l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro. - vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio. - vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.

Assetto organizzativo / personale

Operatore

NOTA 	- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso. - Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione. - L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso. - L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci. - L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.

Sicurezza

Prima della messa in esercizio della macchina è necessario leggere accuratamente le istruzioni sull'uso.

La macchina può essere utilizzata solo da personale qualificato ed istruito.

Il personale addetto al funzionamento è responsabile della manutenzione ordinaria e straordinaria. La macchina deve essere sottoposta ad intervalli regolari (possibilmente prima di ogni messa in esercizio) ad un controllo per verificare la presenza di eventuali danni.


L'apparecchio ha componenti elettriche che possono comportare un pericolo elettrico per persone ed animali. Esso deve essere svitato e / oppure smontato solamente da persone autorizzate.


Sulla macchina è vietato apportare alcuna modifica quale ad es. conversione ed aggiunte. È necessario impiegare solo pezzi di ricambio originali poiché altrimenti il funzionamento a regola d'arte della macchina non può essere garantito. In questo modo non potrà essere esclusa la messa in pericolo di persone e materiale.

La macchina può essere alimentata solo con collegamento alla rete elettrica quando tutti i campi di rotazione sono messi in sicurezza con il collegamento ed il fissaggio dei relativi componenti.

La macchina deve essere posizionata in modo tale da escludere che possa rotolare o ribaltarsi.

L'assistenza sulla macchina può essere eseguita solo da personale qualificato.

A macchina può essere utilizzata solo se in uno stato tecnicamente perfetto e nel rispetto delle istruzioni riportate nel manuale d'uso.

Per il montaggio e lo smontaggio è necessario indossare guanti da lavoro e scarp antinfortunistica.

Nel caso di pause / interruzioni prolungate ed assenza del personale addetto al funzionamento, è necessario che la macchina venga pulita, scollegata dalla rete elettrica e messa in sicurezza contro un suo riavvio.

Scollegare la macchina della rete elettrica e metterla in sicurezza contro un riavvio anche quando i suoi componenti, quali ad esempio il tubo di miscelazione o la griglia di protezione, vengono rimossi ad es. per interventi di pulizia.

Durante la pulizia della macchina è necessario che i componenti elettrici dell'impianto vengano protetti da un contatto diretto con l'acqua.

La macchina può essere alimentata solo per mezzo di un interruttore differenziale.

Nel caso interventi di pulizia, scollegare sempre la macchina dalla rete elettrica!

Durante la fase operativa della macchina, non inserire le mani nello scarico del materiale.

La macchina non è dotata di alcun dispositivo di aggancio per il trasporto con gru!

È necessario rispettare le norme generali sulla sicurezza e la prevenzione antinfortunistica per l'edilizia.

Modalità di funzionamento

Il mescolatore a funzionamento continuo è dotato di un serbatoio di accumulo separato dal tubo di miscelazione. Durante il funzionamento, il materiale secco viene condotto nel tubo di miscelazione attraverso l'albero di trasporto / dosaggio. Nel tubo di miscelazione, viene miscelata la malta con l'aggiunta di acqua.

Montaggio e messa in funzione



Attenzione:
Soprattutto per lavori di pulizia e di manutenzione nonchè durante il montaggio e lo smontaggio p. es. del tubo di miscelazione, albero miscelatore, albero dosatore, griglia di protezione, componenti elettrici, va staccata la spina!

Montaggio tubo di miscelazione: fissare saldamente il tubo con entrambe le leve di tensione sul lato di ingresso dell'acqua all'alloggiamento ad imbuto. Assicurare che entrambi le superfici di tenuta siano prive di incrostazioni e pulite.

Introdurre l'albero miscelatore: introdurre l'albero attraverso il tubo di miscelazione ed inserirlo nell'albero di trasporto/dosaggio. Anche in questo caso, eliminare prima eventuali tracce di sporco. Non lubrificare l'estremità dell'albero miscelatore!

Fissare l'albero miscelatore: il tappo di chiusura che si trova sull'albero miscelatore va fissato saldamente tramite entrambi le leve di tensione anteriori sul tubo miscelatore. Assicurare anche in questo caso che la superficie di tenuta sia pulita.



Attenzione:
La vite di sicurezza al centro del tappo di chiusura deve rimanere montata anche durante lavori di pulizia! Altrimenti non vi è sufficiente sicurezza di funzionamento durante il montaggio e smontaggio dell'albero miscelatore!

Fissare il tubo dell'acqua al tubo di miscelazione

Installare e assicurare la griglia protettiva con barra aprisacchetto



Collegamento dell'acqua
Per l'alimentazione idrica va utilizzato un tubo flessibile per acqua di 3/4". Come valore per la pressione dinamica si consiglia almeno 3,5 bar.

Attenzione:
Sfiatare il tubo dell'acqua prima della sua connessione!

Un consiglio:
Prima di riempire contenitore del materiale, verificare il funzionamento ineccepibile del miscelatore e sfiatare il tubo dell'acqua all'attrezzo:
Chiudere il rubinetto di scarico nella parte inferiore del condotto. Rimuovere il tubo dell'acqua dal tubo di miscelazione e orientarlo verso un secchio. Chiudere la valvola di dosaggio al tubo dell'acqua di cui è dotato l'attrezzo e dopo ca. 10 giri aprirla nuovamente. Premere il tasto di accensione verde. L'albero inizia a girarsi ed esce dell'acqua dal tubo di alimentazione per l'acqua. Premere il tasto di spegnimento rosso. L'attrezzatura si ferma, l'elettrovalvola ferma il flusso dell'acqua. Collegare il tubo di alimentazione dell'acqua nuovamente al tubo di miscelazione.

Riempire la tramoggia per materiale.

Posizionare il contenitore di raccolta sotto lo scarico del tubo di miscelazione.

Riattivare il miscelatore tramite l'interruttore verde di accensione e regolare la viscosità del materiale di scarico tramite la valvola di dosaggio.



Attenzione:
La viscosità impostata defluisce per via dello scarico per il materiale in modo differito, a causa della lunghezza del tubo di miscelazione.

Importante:
Per un risultato costante, la tramoggia per il materiale deve contenere sempre materiale in misura sufficiente - l'albero di dosaggio non deve essere visibile!
- Una volta impostata la viscosità desiderata, spegnere l'attrezzo per via del tasto di spegnimento rosso.



Indicazione:
Mescolare il materiale raccolto con un miscelatore a mano ed eventualmente fare ingrossare con l'aggiunta di materiale secco, per poter essere lavorato a mano.

Posizionare un contenitore di raccolta o la tramoggia di una pompa di estrazione sotto lo scarico.



Attenzione:
Evitare pause operative di oltre 30 minuti! Non esporre il miscelatore in funzionamento direttamente ai raggi solari.



Connessione di rete
L'agitatore continuo DMS 25 PRO va collegato solo ad una distribuzione di corrente a regola d'arte per l'uso di cantiere con interruttore differenziale o ad un collegamento domestico con relativo salvavita con monitoraggio del conduttore di protezione.

È necessaria una protezione con 16 A. Se si utilizza il miscelatore con diversi attrezzi (p.es pompa di pulizia e compressore), è consigliabile connettere i diversi attrezzi a circuiti elettrici diversi. Utilizzare un cavo di collegamento da 3 x 2,5 mm^2.

Per evitare cali di tensione e quindi relativi danni, si consiglia di non impiegare un cavo di collegamento con una lunghezza superiore a 50 m. Il cavo del tamburo avvolgicavo deve essere sempre del tutto spianato, badare che non vi siano delle sovrapposizione del cavo.



Avvertenze di sicurezza
Sulla griglia di protezione della macchina non va posto più di un sacco di materiale alla volta.

Smontare griglia di protezione e tubo di miscelazione solo se il macchinario è scollegato dalla rete elettrica.

Tutti i tubi flessibili ed i cavi devono essere disposti in modo tale da escludere quanto possibile il rischio di inciampare.

La macchina deve essere posta su un sottofondo piano e resistente.

La macchina non è dotata di alcun dispositivo di aggancio per il trasporto con gru.



Pulire l'agitatore continuo
A fine lavoro, fare svuotare il serbatoio di accumulo della macchina

Spegnere la macchina servendosi del tasto di arresto rosso e scollegarla dalla rete elettrica

Scollegare il collegamento idrico

Smontare e pulire il tubo di miscelazione e l'albero di miscelazione

Pulire il serbatoio di accumulo e l'unità di dosaggio (possibilmente a secco)

Riassemblare la macchina

I collegamenti degli alberi devono essere mantenuti puliti, asciutti e privi di grasso

Manutenzione

Avvertenze di sicurezza fondamentali

PERICOLO 	**Attenzione: staccare la spina elettrica dalla rete di alimentazione prima di effettuare attività di manutenzione!** - È vietato installare e utilizzare pezzi di ricambio e accessori non originali del produttore dell'apparecchio! - Rispettare gli intervalli di manutenzione. - È vietato modificare i parametri di esercizio e i componenti.

Piano di manutenzione

- Controllare l'integrità esterna dei componenti che trasportano corrente prima di ogni lavoro.
- Pulizia immediatamente dopo l'impiego al lavoro.
- Verifica annuale della sicurezza dell'apparecchio ai sensi della normativa tedesca DGUV V3 da parte di una persona abilitata (elettricista).

Sicurezza antigelo

Aprendo la valvola di dosaggio e la valvola a flusso diretto, l'acqua viene scaricata dal raccordo.

Regolazione in altezza / Serbatoio di accumulo

Viti ad anello

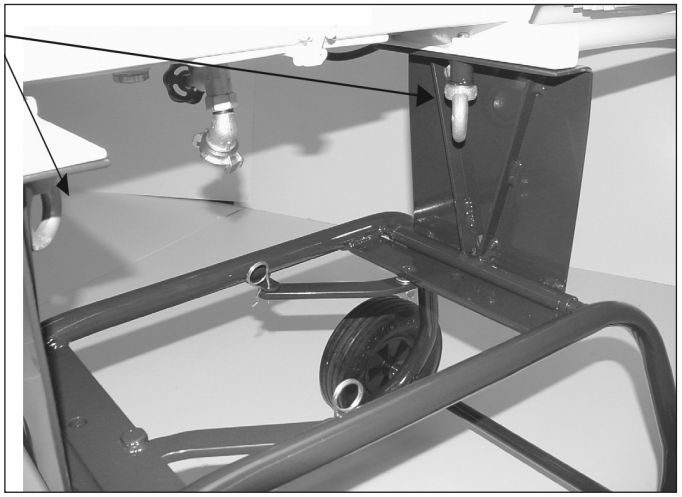


Fig. 1

Smontaggio serbatoio di accumulo
Per il trasporto, il serbatoio di accumulo può essere rimosso dal telaio di base svitando queste due viti ad anello.

Attenzione: Prima di svitare le viti ad anello, è necessario che il serbatoio di accumulo venga messo in sicurezza contro un'eventuale caduta dello stesso! Il motoriduttore sporge!

Il montaggio viene nella sequenza inversa. Accertarsi che le viti ad anello siano ben strette!

Regolazione in altezza del serbatoio di accumulo
Il mescolatore a funzionamento continuo può essere utilizzato in 2 altezze di lavoro.
a) 1.060 mm altezza di riempimento
b) 860 mm altezza di riempimento

Per far abbassare o alzare il contenitore di riserva, seguire questa procedura:

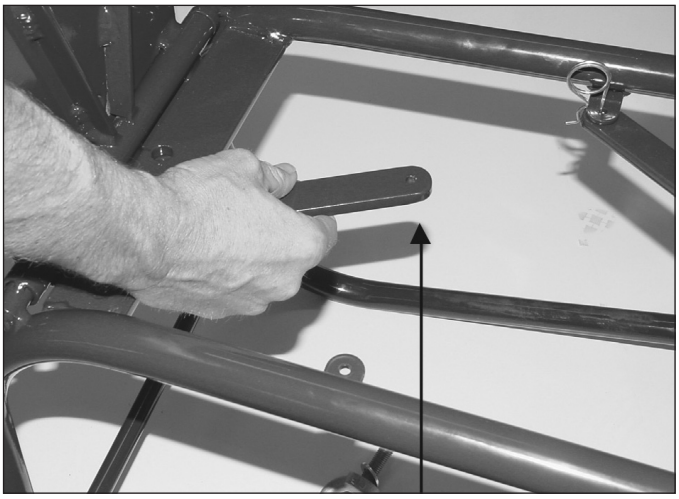
Abbassare:
Per abbassare il serbatoio di accumulo è necessario rimuoverlo come descritto al punto 6.1. Svitando le 2 viti ad anello (vedi fig. 1) e le copiglie di sicurezza dalla traversa di rinforzo (vedi fig. 2) e ribaltando le traverse di rinforzo (vedi fig. 3), è possibile ribaltare all'indietro 2 elementi del telaio (vedi fig. 4).

A questo punto il serbatoio di accumulo può essere riposizionato e fissato con le 2 viti ad anello. Le 2 copiglie di sicurezza vengono conservati nei fori appositi.

Accertarsi che le viti ad anello siano ben strette!



Copiglia di sicurezza Fig. 2



Traversa di rinforzo Fig. 3



Fig. 4

Accessori

Flussometro
Il flussometro è impiegato per la regolazione ottimale e azionale della consistenza del materiale e garantisce dei risultati di miscelazione costanti.

Il flussometro è montato tra la valvola di dosaggio e l'a bero di miscelazione (vedi fig.).



1
Vite di montaggio per angolo di alloggiamento

2
Flussometro

3
Valvola di dosaggio

4
Tubo di miscelazione

5
Ingresso acqua

Montaggio del flussometro
Svitare le viti del tubo di mandata dell'acqua sulla valvola di dosaggio (3) e scollegare il tubo con il manicotto Geka dall'ingresso dell'acqua (5) sul tubo di miscelazione (4).

Rimuovere il dado della vite di montaggio per l'angolo di alloggiamento (1) del flussometro (2).

Fissare il flussometro (2) come illustrato sopra prima con il dado a risvolto sulla valvola di dosaggio (3) e successivamente con l'angolo di alloggiamento e la vite di montaggio.

Allineare il flussometro (2) con il foro allungato nell'anglo di montaggio ed avvitarlo.

Fissare il tubo flessibile di alimentazione dell'acqua al manicotto Geka dell'ingresso dell'acqua (5)

Il flussometro (2) a questo punto è pronto per il funzionamento.

Guasti e loro possibili cause

Guasto	Causa	Risoluzione
Il mescolatore	tensione di alimentazione assente	controllare la tensione di rete
	malta indurita nel tubo di miscelazione	pulire il tubo de miscelazione
	é scattato il fusibile di sovratensione	Tamburo avvolgicavo: determinare la ragione del sovraccaricamento, premere il tasto per sovraccarico. Interruttore termico miscelatore innescato: l'attrezzo non gira / è fermo. Staccare la spina, appurare la ragione, attendere che il dispositivo si raffreddi. L'interruttore termico si resetta autonomamente.
Flusso dell´acqua assente	filtro intasato nel manicotto	pulire il filtro
	valvota elettromagnetica sporca	pulire la membrana
	valvola eletromagnetica guasta	far sostituire la valvola elettromagnetica
	riduttore di pressione chiuso	far regolare il riduttore di pressione
	valvola di dosaggio chiusa	aprire la valvola
	sporco sull´affluso dell´acqua del tubo di miscelazione	pulire l´afflusso dell´acqua
La consistenza oscilla	filtro di riduzione della pressione sporco	pulire il filtro di riduzione della pressione
	albero di dosaggio sporco	far sostituire il riduttore di pressione
		pulire l´albero di dosaggio

Garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili termini di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale.

Rivendicazioni

Nel caso in cui si intenda far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci l'apparecchio completo insieme alla fattura, franco nostro centro di logistica di Berka, oppure ad un centro assistenza da noi autorizzato. Vi preghiamo inoltre di contattare preventivamente il numero verde di assistenza gratuito di STORCH 08 00. 7 86 72 47.

Diritto di garanzia

Il diritti si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato dell'apparecchio. Le parti di usura non sono soggette a diritti di garanzia obbligatoria. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'installazione di componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come pure in casi di manifesta inosservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso un centro di assistenza autorizzata STORCH.

Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società
che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'apparecchio:	Mescolatore a funzionamento continuo DMS 25 PRO
Tipo di utensile:	Mescolatore a funzionamento continuo
Numero articolo:	64 34 50

Applicate direttive CE

Direttiva macchine:	2006 / 42 / EG
Direttiva CE sulla Compatibilità elettromagnetica:	2014 / 30 / EU
Direttiva RoHS:	2011 / 65 / CE

Norme armonizzate applicate
Sicurezza di macchine - Direttive fondamentali sulla struttura - Valutazione del rischio e riduzione del rischio:
DIN EN 12100-1
Sicurezza di macchine - Concetti fondamentali, direttive fondamentali sulla struttura - Parte 2: Principi generali tecnici:
DIN EN 12100-2
Sicurezza di macchine - Equipaggiamento elettrico di macchine - Parte 1: Requisiti generali
DIN EN 60204-1
Sicurezza di macchine - Componenti di sicurezza dei sistemi di comando e di controllo:
DIN EN ISO 13849
Sicurezza di macchine - Distanze di sicurezza per impedire il raggiungimento di zone pericolose con gli arti superiori ed inferiori:
DIN EN ISO 13857
Procedura per la determinazione di determinate sostanze nei prodotti di ingegneria elettrica:
DIN EN 62321-3-1

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 08-2019

Table of contents

	Page
Technical specifications	42
Scope of delivery	42
Technical description of the machine	43
Safety	43 - 45
Setup/initial operation	46
Cleaning	47
Frost-proofing	47
Adjusting the storage tank height	48
Accessories	49
Malfunctions and their potential causes	50
Warranty	50
EC Declaration of Conformity	51

Technical specifications

Total length (mixing pipe fitted):	1,300mm
Width:	640 mm
Filling height:	1,060 mm/860 mm
Total weight:	approx. 90 kg
Mixing performance:	approx. 20 - 25 l/min depending on material processed
Motor data:	Single-phase motor 2.2 kW, 230 V, 50 Hz
Electrical connection:	230 V / 50 Hz via connecting cable 2.5 mm² (not included)
Fuse:	16A
Water connection:	3/4"
Water hose with GEKA couplings	
Back pressure:	at least 3.5 bar or 2 bar when the machine is running

Scope of delivery

Continuous mixer with hopper cover, mixing pipe, transport and mixing shaft, operating instructions.

Safety

Layout of the safety information
The following safety instructions may be shown in the operating manual with varying hazard levels that must be observed:

DANGER
DANGER indicates imminently hazardous dangers, which can result in death or serious injury if no safety measures are taken.

WARNING
WARNING indicates hazards that can result from incorrect behaviour and cause death or serious injury (e.g. misuse, disregarding instructions, etc.).

CAUTION
CAUTION indicates possible hazardous situations which, without proper safety precautions, may result in minor or moderate injury.

NOTE
NOTE indicates situations that may result in property damage if proper precautions are not taken.

How pictograms are used
In addition to the previously mentioned safety instructions, the following pictograms with the adjacent meaning may be included:

	Prohibition of an action or activity related to a source of danger, where failure to observe may lead to serious accidents.
	Warning of the danger represented by the pictogram.
	Prohibition of an action or activity related to handling a source of danger, where failure to observe may lead to serious accidents.

Product safety

Intended use

STORCH DMS 25 PRO Flow Mixer is suitable for processing all pre-mixed and machine-compatible dry mortars. Adhesive mortar, fine concrete, liquid screeds, and brick.



Foreseeable misuse – NOT PERMITTED –
- Reach into material hopper or mixing area
- Insert objects into material hopper or mixing area
- Operation without cover grille on the hopper
- Processing unsuitable media
- Use of wetware
- Filling water into storage tank
- Device maintenance with mains plug inserted
- Unintended use
- Modifications to the device
- Use of wear parts not approved by the manufacturer

Hazard warnings

General hazard warnings

Work area

CAUTION 	**Caution: Risk of falling and slipping due to connection cables, material hoses and liquid media** - Do not route cables and hoses within the traffic area of the work area. - Immediately pick up any powder material that has escaped.
CAUTION 	**Caution: Risk of injury from misuse:** - Never reach into the hopper or mixing area while the machine is running. - Fill dry material carefully and slowly – Avoid dust generation as far as possible – Use respiratory protection.
DANGER 	**Danger: Risk of electric shock** - Only connect the device to a socket outlet (230 V) with protective contact that has been properly installed by a qualified electrician. Couplings and connecting lines must be splash-proof. Use only if the power cables are in perfect condition. - The spray jet must not be directed at electrical or live components, the device itself or lines. - Protect the device's electric motor and other electrical parts on the device against direct moisture. - Store the device in a frost-free location.

Personal protective equipment (PPE)

WARNING 	**Warning: Risk of injury if PPE is not used -** DANGERS DUE TO TOXIC / CORROSIVE MATERIALS, VAPOURS OR DUSTS - When filling the material hopper, dust is inevitably generated by the material falling into the hopper; the user and persons in the work area must protect themselves against this with PPE. - PPE includes safety glasses, respiratory protection, protective / work gloves, protective clothing. - Depending on the material processed, special protective devices / protective equipment may be necessary. Ask the material manufacturer for these before processing and read the Material Safety Data Sheets (MSDSs).

Responsibility of the operating company

NOTE 	The operating company must ensure that - The device must only be used in the intended manner. - The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual. - The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations. - All precautions are taken to avoid dangers arising from the device. - All precautions are taken for first aid care and fire fighting.

Organisation/Personnel

Operators

NOTE 	- Before starting to use the device the operator must have read and understood the operating manual. - Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it. - The operating manual must be available to the operator at all times. - The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication. - Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.

Safety

Prior to the initial operation of the machine, the operating instructions have to be studied carefully. Trained and instructed staff only may be employed on the machine.


The device possesses a voltage range which can pose an electrical hazard to humans and animals. It should only be opened and/or disassembled by authorised persons.


The operating staff is responsible for the maintenance and servicing. The machine has to be checked for noticeable damage in regular intervals (prior to every startup, if possible).

No modifications, such as changes or extensions, may be carried out on the machine.

Use original spare parts only as otherwise the perfect function of the machine is not ensured. If you do not use original spare parts, risks to persons and property cannot be ruled out.

The machine can only be operated on the mains power, if all rotating sections have been secured by closing and safeguarding the corresponding components.

The machine must set up so as to rule out rolling or tipping over.

The machine may be serviced only by trained specialist staff.

The machine may be operated in a technically perfect condition only for the intended purpose adhering to the instructions in the operating instructions.

Wear work gloves and protective work shoes during assembly and disassembly work.

In case of longer breaks/interruptions and absence of the operating staff, clean the machine after disconnecting from the mains and locking against switching back on.

Also disconnect the machine from the mains and lock against switching back on if machine components, such as the mixing pipe or safety guards, are opened for cleaning.

During cleaning of the machine, protect the electric connections against direct contact with water.

Operate the machine through a residual current circuit breaker with earth monitor only.

For cleaning work, always disconnect the machine from the mains.

Do not reach into the material outlet when the machine is running.

The machine has not been fitted with a suspension device for crane transport!

Observe the general safety and accident prevention regulations for the building trade.

Functions

The flow mixer comprises a storage tank which is separate from the mixing pipe. During operation, the dry material is fed into the mixing pipe by means of the transport/dosing shaft. In the mixing pipe, the mortar is mixed after water has been added.

Setup / initial operation



Attention:
The machine must be disconnected from the mains supply before all cleaning and maintenance work as well as assembly and disassembly of, e.g., the mixing tube, mixing shaft, metering shaft, safety grille, electrical units!

Assembling the mixing tube: Tightly fasten the pipe to the funnel housing using the two clamping levers on the water inlet. Make sure that both sealing surfaces are free of incrustations and clean.

Inserting the mixing shaft: Insert the shaft through the mixing tube and insert it into the transport/metering shaft. Here, too, remove any soiling first. Do not grease the end of the mixing shaft!

Fixing the mixing shaft: The cover fastened to the mixing shaft is tightly fastened to the mixing tube by means of the two front clamping levers. Ensure a clean sealings surface here, too.



Caution:
The safety screw in the middle of the cover must remain in place even during cleaning work! Otherwise, the operating safety of the mixing shaft is insufficient during assembly and disassembly!

Connect the water supply to the mixing pipe

Install and secure the protective grid with the bag opener rail

Water connection
Use a 3/4“ water hose as the supply line. A water back pressure of at least 3.5 bar is recommended.



Note:
Bleed the water supply line before connecting!

Tip:
Before the material container is filled, test for correct function of the mixer and bleed the water supply line on the unit. Shut-off the drain tap at the bottom on the pipeline. Remove the water supply line from the mixing tube and point into a bucket. Close the metering valve on the water supply line of the unit and open it again approx. 10 turns. Press the green On switch. The shafts begin to rotate and water escapes from the water supply line. Press the red Off button: The device stops, the solenoid valve shuts off the flow of water. Reconnect the water supply line to the mixing pipe.

Fill the material hopper with material.

Place the catchment container below the mixing tube outlet.

Switch the mixer back on at the green On switch and regulate the viscosity of the escaping material at the metering valve by closing the valve.



There will be a delay before material with the set viscosity exits the material outlet due to the length of the mixing tube.

Important:
For a constant mixing result, sufficient material must always be filled into the material hopper - the metering shaft must not be visible!
- Once the desired viscosity has been set, switch off the unit using the red Off switch.



Please note:
Mix the resulting material with a hand mixer and possibly thicken it by adding dry material, it can be used for manual processing.

Now place a catchment container or the funnel of a feed pump under the outlet.



Avoid operating breaks of more than 30 minutes! Never expose the mixer to direct sunlight during operation.



Power supply

The DMS 25 PRO flow mixer must be connected to an approved site power distributor with residual current circuit breaker or to a house mains connection with a residual current circuit breaker.

A 16 A fuse is required. When using the mixer with several units (e.g., plaster pump and compressor), it is advisable to connect the units to different electrical circuits Use a connecting cable of 3 x 2.5 mm².

In order to prevent voltage loss and the risk of damage as a result, using a connecting cable no longer than 50 m is recommended. Cable drums must always be unreeled completely, then distribute the cables and do not lay them on top of each other.



Safety instructions

No more than one sack of material must be placed on the machine's safety guard.

Only remove the safety guard and mixing pipe after disconnecting the machine from the mains.

Run all hoses and cables so as to rule out stumbling hazards to the extent possible.

Place the machine on a flat and firm surface.

The machine does not have a suspension device for crane transport!



Cleaning the flow mixer

Empty the machine's storage tank when you finish work.

Use the red Off button to switch the machine off and isolate it from the mains.

Disconnect the water connection.

Remove and clean the mixing pipe and the mixing shaft.

Clean the storage tank and the metering unit (dry if possible).

Assemble the machine again.

Keep the shaft connections clean, dry and free from grease.

Maintenance

Basic safety information

DANGER 	**Caution: Always disconnect the mains plug from the electric circuit before maintenance!** - The installation and use of spare parts and accessories not sourced from the device manufacturer is prohibited! - The maintenance intervals must be complied with. - Changing operating parameters and components is prohibited.

Maintenance schedule

- Check the external integrity of live components before each use.
- Immediate cleaning after work use.
- Annual inspection of equipment safety in accordance with DGUV V3 by a qualified person (electrician).

Frost-proofing

Opening the dosing valve and the shut-off valve drains the water from the fittings.

Adjusting the storage tank height

Removing the storage tank
For transport, the storage tank can be taken off the base frame by loosening these 2 ring screws.

Caution: Before loosening the ring screws, secure the storage tank against dropping! The gear motor juts out!

Re-assemble in reverse order. Make sure the ring screws are securely fastened!

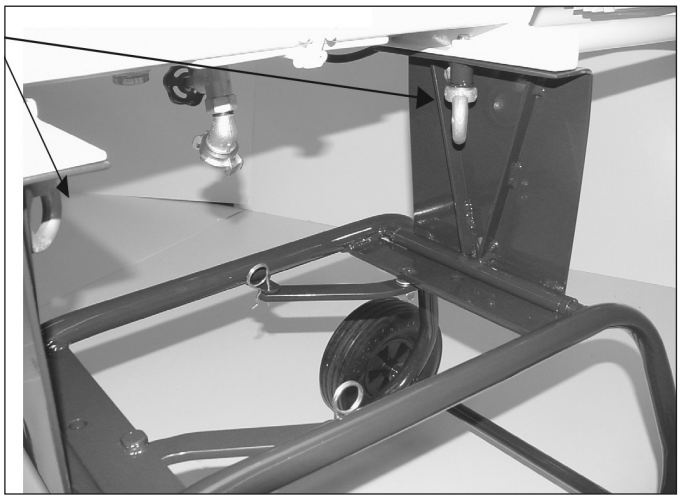


Fig. 1

Storage tank height adjustment
The flow mixer can be operated at 2 working heights:
a) 1,060 mm filling height (factory preassembled)
b) 860 mm filling height

To lower or raise the storage tank, proceed as follows

Lowering:
To lower the storage tank, first remove it as described in Section 6.1.

The 2 frame elements can be folded in (see Fig. 4) by releaseing the 2 ring screws (see Fig. 1) and safety split pins from the load braces (see Fig. 2) and folding in the load braces (see Fig. 3).

The storage tank can now be refitted and secured with the 2 ring screws. Insert the 2 safety split pins into the split pin holes for safe keeping.

Make sure the ring screws are securely fastened!



Fig. 2

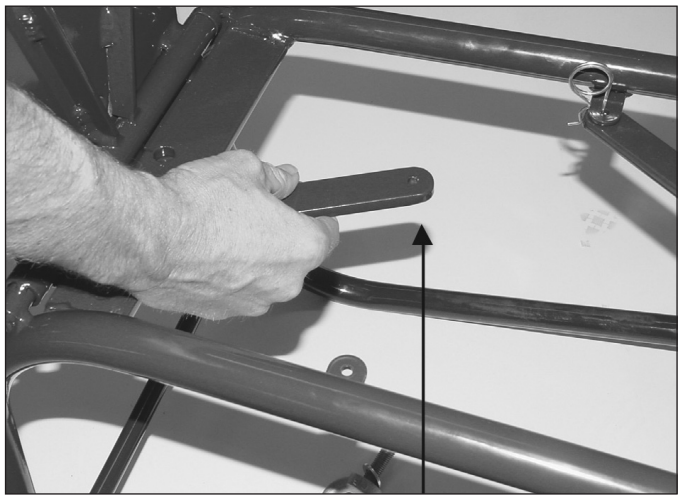


Fig. 3



Fig. 4

Accessories

Water flowmeter
The water flowmeter is used to set the material consistency in an ideal and rational manner, guaranteeing constant mixing results. The flow meter is fitted between the dosing valve and the mixing shaft (see figure).



Installing the water flowmeter
Loosen the threaded joint on the water supply hose at the dosing valve (3) and uncouple the hose with the GEKA coupling from the water inlet (5) on the mixing pipe (4).

Remove the nut on the assembly bolt for the mounting bracket (1) on the water flowmeter (2).

First secure the water flowmeter (2) on the dosing valve (3) with a cap nut and then on the mounting bracket and the assembly bolt as shown above.

Align the water flowmeter (2) with the slot in the mounting bracket, and bolt down.

Connect the water supply hose to the GEKA coupling on the water inlet (5)

The water flowmeter (2) is now ready for operation.

Malfunctions and their potential causes

Malfunction	Cause	Solution
Mixer does not start up	No mains voltage.	Checking mains voltage
	Mortar solidified in the mixing pipe.	Clean mixing pipe.
	Overload safeguard tripped	Cable drum: Identify the reason for the overload, push in the overload switch. Motor thermal switch triggered: Device fails to start or stops. Unplug the mains plug, identify the reason, wait for the device to cool down. The thermal switch resets automatically.
No water flow	Dirt trap clogged in the GEKA coupling	Clean the dirt trap
	Solenoid valve soiled	Clean the membrane
	Solenoid valve defective	Replace the solenoid valve
	Pressure reducer closed	Adjust the pressure reducer
	Dosing valve closed	Open valve
	Water inlet on mixing pipe soiled	Clean water inlet
Consistency varies	Pressure reducer screen is soiled	Clean pressure reducer screen
	Dosing shaft is clogged	Replace the pressure regulator
		Clean the dosing shaft

Warranty

A legal warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers.

Claims

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete machine and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres. We request that you contact us beforehand by calling our free STORCH service hotline on 0800 7 86 72 47.

Warranty entitlement

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming proper use of the appliance. Wear parts are not covered by warranty claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Performing repairs

All repairs must be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:
that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Designation of the machine:	DMS 25 PRO Flow mixer
Machine Type:	Flow mixer
Item number:	64 34 50

Applied EC directives

Machinery Directive:	2006 / 42 / EG
EC- Electromagnetic Compatibility Directive:	2014 / 30 / EU
RoHS Directive:	2011 / 65 / EC

Applied harmonised standards
Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction:
DIN EN 12100-1
Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design - Part 2: Technical principles
DIN EN 12100-2
Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design - Part 1: General requirements
DIN EN 60204-1
Safety of machinery – Safety-related parts of control systems:
DIN EN ISO 13849
Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs:
DIN EN ISO 13857
Determination of certain substances in electrotechnical products:
DIN EN 62321-3-1

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 08-2019

Obsah

	Strana
Technické údaje	52
Rozsah dodávky	52
Technický popis stroje	53
Bezpečnost	53 - 55
Konstrukce a uvedeni do provozu	56
Čištěni	57
Ochrana před mrazem	57
Výškové přestaveni / zásobni nádrž	58
Přislušenstvi	59
Poruchy a jejich možné přičiny	60
Záruční ustanovení	60
Prohlášení o shodě ES	61

Technické údaje

Celková délka (s namontovanou směšovaci trubkou):	1.300 mm
Šířka	640 mm
Plnici výška	1.060 mm / 860 mm
Celková hmotnost	cca. 90 kg
Michaci výkon	cca. 20 - 25 l / min podle zpracovávaného materiálu
Údaje k motoru	jednofázový motor 2,2 kW, 230 V, 50 Hz
Elektrické připojeni	230 V / 50 Hz přes připojovací kabel 2,5 mm (není v rozsahu dodávky)
Pojistka	16 A
Vodni připojeni	3/4" Vodni hadice se spojkami GEKA
Dynamický tlak	min. 3,5 baru, popř. 2 bary při běžicim stroji

Rozsah dodávky

Průtoková míchačka s krytem trychtýře, směšovací trubka, transportní a směšovací hřídel, návod k provozu.

Bezpečnost

Zobrazení bezpečnostních pokynů
V provozním návodu mohou být uvedeny následující bezpečnostní pokyny v rozdílně vysokých stupních nebezpečí, které je bezpodmínečně nutné dodržovat:

NEBEZPEČÍ
NEBEZPEČÍ poukazuje na bezprostředně hrozící nebezpečí, které bez příslušných bezpečnostních opatření může způsobit smrt nebo těžké úrazy.

VAROVÁNÍ
VAROVÁNÍ poukazuje na nebezpečí, která vzniknou chybným chováním a mohou vést ke smrti nebo těžkým úrazům (např. chybné použití, nedodržování pokynů, atd.).

POZOR
POZOR poukazuje na možné nebezpečné situace, které bez příslušných bezpečnostních opatření mohou vést k lehkým nebo nepatrným úrazům.

UPOZORNĚNÍ
UPOZORNĚNÍ poukazuje na situace, které bez příslušných opatření mohou vést k věcným škodám.

Zobrazení piktogramů
Na doplnění k výše uvedeným bezpečnostním pokynům mohou být uvedeny následující piktogramy s významem uvedeným vedle:

	Zákaz jednání nebo činnosti v souvislosti se zdrojem nebezpečí, jehož nedodržování může vést k závažným nehodám.
	Varování před nebezpečím zobrazeným piktogramem.
	Zákaz jednání nebo činnosti související se zdrojem nebezpečí, jehož nedodržování může vést k závažným nehodám.

Bezpečnost produktu

Použití v souladu s určením

Průtoková michačka STORCH DMS 25 PRO je vhodná ke zpracováváni všech suchých malt předmichávaných ze závodu a vhodných ke strojnimu zpracováni. Lze namichávat např.: malty pro lepeni obkladů, jemný beton, omitky, tekuté mazaniny, zdici malty, atd. Průtoková michačka se plni výhradně materiálem z pytlů (suchým materiálem).



Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -
- Sahání do trychtýře na materiál nebo do oblasti směšování
- Zavádění předmětů do trychtýře na materiál nebo do oblasti směšování
- Provoz bez krycí mříže na trychtýři
- Zpracování nevhodných médií
- Použití mokrého zboží
- Naplňování vody v zásobní nádrži
- Údržba přístroje se síťovou zástrčkou zapojenou v el. síti
- Použití v rozporu s určením
- Změny na přístroji
- Používání dílů podléhajících opotřebení, které nejsou schváleny výrobcem

3.4 Upozornění na nebezpečí

3.4.1 Všeobecná upozornění na nebezpečí

Pracovní oblast

POZOR 	**Pozor: Nebezpečí pádu a uklouznutí zapříčiněné připojovacími kabely, hadicemi na materiál a kapalnými médii** - Kabely a hadice nepokládejte v oblasti pohybu v pracovní oblasti. - Uniklý práškový materiál okamžitě zachyťte.
POZOR 	**Pozor: Nebezpečí úrazu způsobené nepovoleným použitím:** - Nikdy u běžícího stroje nesahejte do trychtýře nebo do oblasti směšování. - Suchý materiál opatrně a pomalu naplňujte – Zabraňte vzniku a rozsáhlému šíření prachu – Používejte ochranu dýchacích cest.
NEBEZPEČÍ 	**Nebezpečí: úderu elektrickým proudem** - Přístroj připojujte výhradně k zásuvce s ochranným kontaktem (230 V) řádně nainstalované odborným pracovníkem elektro. Spojky a přípojovací vedení musí být chráněny proti odstřikující vodě. Používání pouze při bezvadném stavu síťového připojovacího vedení. - Stříkaný proud nesmí být směrován na elektrické součásti příp. na součásti vedoucí proud, na přístroj samotný a na vedení. - Elektromotor přístroje a jiné elektro díly přístroje chraňte před přímou vlhkostí. - Přístroj skladujte bez přístupu mrazu.

Osobní ochranné prostředky (OOP)

VAROVÁNÍ 	**Varování: Nebezpečí úrazu při nepoužívání OOP -** NEBEZPEČÍ ZAPŘÍČINĚNÉ TOXICKÝMI / TĚKAVÝMI MATERIÁLY, VÝPARY NEBO PRACHEM - Při naplňování trychtýře na materiál se nutně vytváří prach padáním materiálu do trychtýře, před kterým se uživatel a osoby nacházející se v pracovní oblasti musí chránit OOP. - K OOP patří ochranné brýle, ochrana dýchání, ochranné / pracovní rukavice, ochranný oděv. - Podle zpracovávaného materiálu mohou být nutná speciální ochranná zařízení / ochranná vybavení. Na tato zařízení a vybavení se před zpracováním bezpodmínečně informujte u výrobce materiálu a pročtěte si bezpečnostní listy (SDSs).

Odpovědnost provozovatele

UPOZORNĚNÍ 	Provozovatel musí zajistit, že - se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití. - u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu. - přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce. - budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje. - budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.

Organizační / personál

Obsluha

UPOZORNĚNÍ 	- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu. - K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala. - Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici. - Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků. - Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.

Bezpečnost

Před uvedenim stroje do provozu je třeba podrobně prostudovat návod k obsluze. Praci se strojem pověřujte pouze vyškolený a poučený personál.


Přístroj má rozsah napětí, od kterého může vzniknout nebezpečí úrazu elektrickým proudem pro lidi a zvířata. Přístroj smí přimontovat a / nebo demontovat pouze autorizované osoby. Stejně tak údržbu a opravy smějí provádět pouze odborní elektro pracovn ci a autorizované odborné dílny. Provoz přístroje se uskutečňuje na vlastní zodpovědnost a nebezpečí kupujícího / uživatele.


Personál obsluhy odpovidá za prováděni údržby. Stroj v pravidelných intervalech (pokud možno před každým uvedenim do provozu) kontrolujte z hlediska zjevných poškozeni.

U stroje je zakázáno provádět jakékoli úpravy, jako např. přestavby a nástavby.

Je třeba používat výhradně originálni náhradni dily, protože v opačném případě nelze garantovat bezvadnou funkci stroje. Nelze tedy vyloučit ohroženi osob a nebezpeči poškozeni věci.

Stroj se smi provozovat na siti pouze v případě, bylyli všechny otočné oblasti zajištěny uzavřenim a zabezpečenim odpovidajicich komponentů.

Stroj je třeba instalovat tak, aby nemohlo dojit ke sjeti nebo převráceni.

Servis stroje smi provádět pouze vyškolený odborný personál.

Stroj se smi provozovat výhradně v technicky bezvadném stavu, v souladu se správným účelem použiti a při dodrženi pokynů uvedených v návodu k obsluze.

Při montáži a demontáži je nutno používat pracovni rukavice a pracovni ochrannou obuv.
Při delších přestávkách / pauzách a v nepřitomnosti personálu obsluhy je třeba stroj vyčistit, odpojit od sitě a zajistit proti opětnému spuštěni.

Stroj je třeba rovněž odpojit od sitě a zajistit proti opětnému spuštěni, jestliže se otviraji některé komponenty stroje, jako např. směšovaci trubka nebo ochranná mřižka, např. za účelem čisticich praci.

Elektrické části zařizeni je třeba při prováděni čištěni stroje chránit před přimým stykem s vodou.

Stroj se smi provozovat pouze přes ochranný spinač FI.

Při prováděni čisticich praci stroj vždy odpojte od sitě!

Za chodu stroje nesahejte do výstupu materiálu.

Stroj neni vybaven žádným závěsným zařizenim pro přepravu jeřábem!

Je třeba dodržovat obecné bezpečnostni předpisy a předpisy bezpečnosti práce v oblasti stavebnictvi.

Popis funkce

Průtoková michačka je vybavena zásobni nádrži, která je oddělena od směšovaci trubky. Během provozu je suchý materiál dopravován transportnim / dávkovacim hřidelem do směšovaci trubky. Ve směšovaci trubce se namichává malta s přidánim vody.

Montáž a zprovoznění



Pozor:
Před prováděním veškerých prací na čištění a údržbě a také montáží a demontáží např. směšovací trubky, mísící hřídele, dávkovací hřídele, ochranné mříže, elektrických jednotek, je nutné stroj odpojit od el. sítě!

Montáž směšovací trubky: Trubku s oběma upínacími pákami na straně přívodu vody těsně připevněte u krytu trychtýře. Dbejte na to, aby obě těsnicí plochy byly bez usazenin nánosů a čisté.

Zavedení míchací hřídele: Hřídel zavést skrz směšovací trubku a nastrčit do transportní / dávkovací hřídele. Odstraňte také odsud předem případné znečištění. Konec hřídele u směšovací hřídele nemazat!

Zafixování směšovací hřídele: U směšovací hřídele připevněné uzavírací víko se pomocí obou předních upínacích pák těsně připevní u směšovací trubky. Dbejte také zde na čistou těsnicí plochu.



Pozor:
Bezpečnostní šroub uprostřed uzavíracího víka musí zůstat namontován také při provádění prací na čištění! Jinak při montáži a demontáži směšovací hřídele není dána dostatečná provozní bezpečnost!

Připevněte přívod vody u směšovací trubky

Nasazení a zajištění ochranné mříže pomocí lišty k otevírání pytle

Připojení vody
Jako přívodní vedení je třeba použít 3/4“ vodní hadici. Doporučuje se náporový tlak vody minimálně 3,5 baru.



Před připojením k přístroji hadici odvzdušněte!

Tip:
Před naplňováním nádrže na materiál otestujte bezvadnou funkci míchačky a odvzdušněte při tom přívodní vedení vody u přístroje: Zavřete vypouštěcí kohout dole u potrubí. Přívodní vedení vody u míchačky odpojte a nasměrujte do kbelíku. Dávkovací ventil u přívodního vedení vody u přístroje zavřete a opět otevřete cca 10 otočení. Stiskněte zelený spínač Zap. Hřídele se začnou točit a vytéká voda z přívodního vedení vody. Stiskněte červený vypínač: Přístroj se zastaví, magnetický ventil zavře tok vody. Opět připojte přívodní vedení vody u směšovací trubky.

Trychtýř na materiál naplňte materiálem.

Záchytnou nádobu postavte pod odtok směšovací trubky.

Míchačku opět zapněte zeleným spínačem Zap a viskozitu vytékajícího materiálu u dávkovacího ventilu regulujte zavíráním.



Pozor:
Nastavená viskozita podmíněná délkou směšovací trubky vytéká zpožděně z odtoku materiálu.

Důležité:
Pro neměnný výsledek míchání musí být vždy naplněno dostatečné množství materiálu v trychtýři na materiál - dávkovací hřídel nesmí být vidět!
- Když je nastavena požadovaná viskozita, přístroj vypněte červeným spínačem Vyp.



Upozornění:
Vyskytující se materiál promíchejte ručním míchadlem a příp. zahustěte přidáním suchého materiálu, lze jej použít pro ruční zpracování.

Teď pod odtok postavte záchytnou nádobu nebo trychtýř dopravního čerpadla.



Pozor:
Pracovním přestávkám delším než 30 minut je třeba se vyhnout! Míchačku nikdy neuvádějte do provozu v přímém slunečním záření.



Připojení k síti

Průtoková míchačka DMS 25 PRO smí být připojena pouze přes předpisový rozvaděč stavebního proudu s ochranným spínačem FI příp. přes příslušný domovní rozvaděč s ochranným spínačem FI s kontrolou ochranného vodiče.

Je třeba jištění se 16 A setrvačné. Při používání míchačky s několika přístroji (např. omítkové čerpadlo a kompresor) se doporučuje, přístroje připojit k různým el. proudovým obvodům. Použijte připojovací kabel 3 x 2,5 mm².

Aby se zabránilo ztrátám napětí a z toho plynoucím možným škodám, doporučuje se zvolit připojovací kabel ne delší než 50 m. Kabelové bubny musí být vždy kompletně odvinuty, kabely potom rozdělte a nepokládejte na sebe.



Bezpečnostní pokyny

Na ochrannou mříž stroje by se nemělo odkládat více než jeden pytel materiálu.

Ochrannou mříž a směšovací trubku demontujte pouze tehdy, když je stroj odpojen od sítě.

Veškeré hadice a vedení je třeba pokládat tak, aby bylo co nejvíce vyloučeno nebezpečí klopýtnutí.

Stroj musí stát na rovné pevné podlaze.

Stroj nemá žádné závěsné zařízení pro transport jeřábem.



Čištění průtokové míchačky

Na konci práce vyprázdněte zásobní nádrž stroje

Stroj vypněte červeným tlačítkem Vyp a odpojte ho od elektrické sítě

Odpojte připojení vody

Směšovací trubku a mísicí hřídel demontujte a vyčistěte

Zásobní nádrž a dávkovací díl vyčistěte (pokud možno za sucha)

Stroj opět zkompletujte

Údržba

Základní bezpečnostní pokyny

	**Pozor: Před každou údržbou vytáhněte síťovou zástrčku ze sítě!** - Je zakázáno namontování a používání náhradních dílů a dílů příslušenství, které nepocházejí od výrobce přístroje! - Intervaly údržby musejí být dodržovány. - Změna provozních parametrů a součástí je zakázána.

Plán údržby

- Před každým zahájením práce kontrola součástí vedoucích el. proud, zda jsou zvenku neporušené.
- Okamžité čištění po ukončení pracovní činnosti.
- Každoroční překontrolování bezpečnosti přístroje podle DGUV V3 oprávněnou osobou (odborný pracovník elektro).

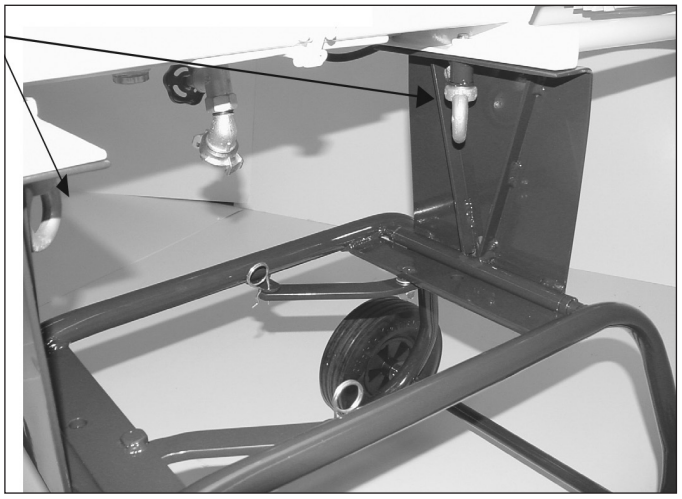


Ochrana před mrazem

Otevřenim dávkovaciho ventilu a průchoziho ventilu se vypusti voda z armatury.

Výškové přestaveni / zásobni nádrž

Šrouby s okem



Obr. 1

Demontáž zásobní nádrže
Za účelem přepravy lze zásobni nádrž sejmout z rámu uvolněnim těchto 2 šroubů s okem.

Pozor: před uvolněnim šroubů s okem je třeba zásobni nádrž zajistit proti pádu! Převodový motor přesahuje!

Montáž se provádi v obráceném pořadi. Dbejte na pevné uchyceni šroubů s okem!

Výškové přestaveni zásobni nádrže
Průtokovou michačku lze provozovat ve 2 pracovnich výškách:
a) 1.060 mm plnici výška
b) 860 mm plnici výška

Ke snížení nebo zvýšení zásobní nádrže postupujte následovně:

Snížení:
Aby bylo možno zásobni nádrž spustit, je třeba ji sundat podle popisu uvedeného v bodě 6.1.

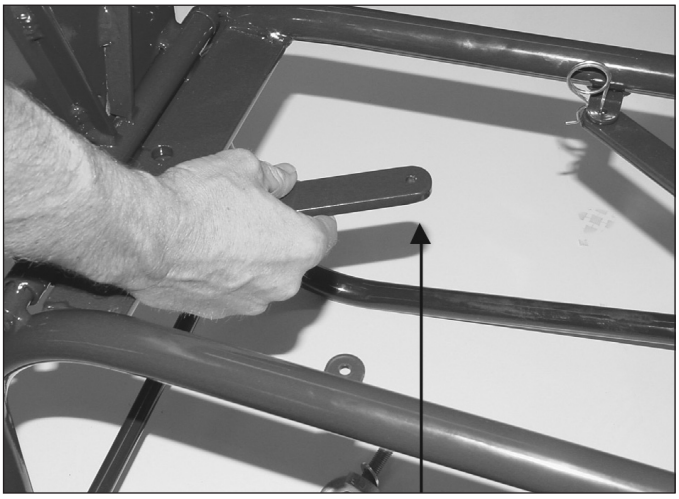
Povolenim 2 šroubů s okem (viz obr. 1) a vytaženim pojistných závlaček z výztuhy (viz obr. 2) a zaklapnutim výztuh (viz obr. 3) lze oba elementy rámu zaklapnout dovnitř (viz obr. 4).

Nyni lze zásobni nádrž opět nasadit a uchytit pomoci 2 šroubů s okem. Obě pojistné závlačky se nasadi do příslušných závlačkových otvorů.

Dbejte na pevné uchyceni šroubů s okem!



Pojistná závlačka Obr. 2



Výztuha Obr. 3



Obr. 4

Přislušenstvi

Průtokoměr vody
Průtokoměr vody slouži k optimálnimu a racionálnimu nastaveni konzistence materiálu a zaručuje rovnoměrné výsledky miseni. Průtokoměr se montuje mezi dávkovaci ventil a směšovaci hřidel (viz obr.).



1
Montážni šroub pro uchycovaci roh

2
Průtokoměr vody

3
Dávkovaci ventil

4
Směšovaci trubka

5
Vstup vody

Montáž průtokoměru vody
Povolte šroubeni hadice pro přivod vody na dávkovacim ventilu (3) a odpojte hadici se spojkou Geka od vstupu vody (5) na směšovaci trubce (4).

Odstraňte matici montážniho šroubu pro uchycovaci roh (1) průtokoměru vody (2).

Uchyte průtokoměr vody (2) nejprve přesuvnou matici na dávkovacim ventilu (3) a poté uchycovacim rohem a montážnim šroubem viz výše.

Vyrovnejte průtokoměr (2) podélným otvorem v montážnim rohu a pevně jej sešroubujte.

Uchyte hadici pro přivod vody ke spojce Geka u vstupu vody (5).

Průtokoměr vody (2) je nyni připraven k provozu.

Poruchy a jejich možné přičiny

Porucha	Přičina	Odstraněni
Michačka se nerozbihá	Žádné siové napěti	Zkontrolujte siové napěti
	Zachycená malta ve směšovaci trubce	Vyčistěte směšovaci trubku
	Spustila se pojistka proti přetiženi	Kabelové bubny: Vypátrejte důvod přetížení, stiskněte spínač přetížení. Termo spínač míchačky spuštěn: přístroj se nerozběhne / zastaví. Vytáhněte síťovou zástrčku, vypátrejte důvod, počkejte až přístroj zchladne. Termo spínač se samočinně nastaví zpět.
Průtok vody nefunguje	Sito v lapači nečistot ve spojce Geka je ucpané	Sito v lapači nečistot vyčistěte
	Magnetický ventil je znečištěn	Vyčistěte membránu
	Magnetický ventil je defektni	Nechte magnetický ventil vyměnit
	Redukčni ventil je uzavřen	Nechte redukčni ventil nastavit
	Dávkovaci ventil je uzavřen	Otevřete ventil
	Vstup vody na směšovaci trubce je znečištěn	Vyčistěte vstup vody
Konzistence kolisá	Sito redukčniho ventilu je znečištěno	Sito redukčniho ventilu vyčistěte
	Dávkovaci hřidel je zalepený	Nechte redukčni ventil vyměnit
		Vyčistěte dávkovaci hřidel

Záruka

U našich přístrojů platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka.

Uplatňování

V případě záručního, příp. garančního případu žádáme, aby byl zaslán kompletní přístroj dohromady s fakturou do našeho střediska Logistik Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice. Před tím Vás žádáme o kontaktování naší bezplatné servisní linky STORCH Hotline 08 00. 7 86 72 47.

Nárok na záruku

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Nároky na záruku se nevztahují na díly podléhající opotřebení. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými společností STORCH.

Likvidace

Staré přístroje nesmějí být likvidovány jako domovní odpad. Dejte je prosím na vhodné sběrné místo nebo starý přístroj odevzdejte Vašemu odbornému prodejci.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncipace a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení zařízení:	Průtoková michačka DMS 25 PRO
Typ nářadí:	Průtoková michačka
Výrobek číslo:	64 34 50

Použité směrnice ES

Směrnice o strojích:	2006 / 42 / EG
Směrnice ES Elektromagnetická slučitelnost:	2014 / 30 / EU
Směrnice RoHS:	2011 / 65 / ES

Použité harmonizované normy
Bezpečnost strojů - Všeobecné konstrukční směrnice – Posouzení rizik a snížení rizik:
DIN EN 12100-1
Bezpečnost strojů - základní pojmy, všeobecné konstrukční směrnice - Díl 2: Technické zásady:
DIN EN 12100-2
Bezpečnost strojů - Elektrické vybavení strojů - Díl 1: Všeobecné požadavky
DIN EN 60204-1
Bezpečnost strojů - Díly řízení vztahující se k bezpečnosti:
DIN EN ISO 13849
Bezpečnost strojů - Bezpečnostní odstupy k zamezení dosažení do nebezpečných oblastí horními a dolními končetinami:
DIN EN ISO 13857
Postupy ke stanovení určitých látek v produktech elektrotechniky:
DIN EN 62321-3-1

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 08-2019

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . D-42107 Wuppertal . info@storch.de . www.storch.de

DE

Telefon:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 111
kostenlose* Service-Hotline:	08 00. 7 86 72 47
kostenlose* Bestell-Hotline:	08 00. 7 86 72 44
kostenloses* Bestell-Fax:	08 00. 7 86 72 43

*nur innerhalb Deutschlands

NL

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 111
Gratis* service-hotline:	08 00. 7 86 72 47
Gratis* bestel-hotline:	08 00. 7 86 72 44
Gratis* bestel-fax:	08 00. 7 86 72 43

*alleen binnen Duitsland

FR

Tél. :	+49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 111
Ligne d'assistance SAV gratu* :	+49 800 7 86 72 47
Service gratuit* de commande par téléphone :	+49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit* :	+49 800. 7 86 72 43

*uniquement en Allemagne

IT

Tel.:	02 - 66 22 77 15

GB

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 111
Free* service hotline:	0800 786 72 47
Toll-free* order hotline:	+49 800 7867244
Toll-free* order fax:	+49 800 7867243

*only available in Germany

CZ

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 111
bezplatná* linka Hotline-servis:	08 00. 7 86 72 47
bezplatná* linka Hotline-objednávky:	+49 800. 7 86 72 44
bezplatný* fax-objednávky:	+49 800. 7 86 72 43

*pouze v Německu

Art.-Nr.	Bezeichnung
64 34 50	Durchlaufmischer DMS 25 PRO
64 34 55	Wasserdurchflussmesser für DMS 25 PRO

Art. nr.	Beschrijving
64 34 50	Doorloppmenger DMS 25 PRO
64 34 55	Stromingsmeter DMS 25 PRO

Référence	Désignation
64 34 50	Malaxeur continu DMS 25 PRO
64 34 55	Débitmétre d´eau DMS 25 PRO

N. art.	Denominazione
64 34 50	Mescolatore a funzionamento continuo DMS 25 PRO
64 34 55	Flussometro DMS 25 PRO

Art. no.	Description
64 34 50	DMS 25 Flow mixer
64 34 55	Water flowmeter for DMS 25 PRO

Výr. č.	Označení
64 34 50	Průtoková michačka DMS 25 PRO
64 35 55	Průtokoměr vody DMS 25 PRO

STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de

01-2022
V 02